

Leistungskatalog
Beratungsangebote der Jugendhilfe
in der Stadt Leipzig



Stadt Leipzig

Dezernat Jugend, Soziales,
Gesundheit und Schule
Jugendamt

Gliederung

Beratungsangebote der Jugendhilfe in der Stadt Leipzig 5

Vorwort 6

Stadtbezirk Mitte 7

Evangelische Lebensberatungsstelle 8

Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung 8

Ritterstraße 5 8

04109 Leipzig 8

Erziehungs- und Familienberatungsstelle 12

Cactus e.V. 12

Riemannstraße 32 12

04107 Leipzig 12

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Leipzig e.V. 17

Elternbildungsprojekt 17

Tarostraße 17/19 17

04103 Leipzig 17

Verein für Frauen, Familien und Jugend in Leipzig e.V. 20

Windmühlenstr. 41 20

(Eingang Liebigapotheke) 20

04107 Leipzig 20

Augsburger Gesellschaft für Lehm- und Holzbau, Bildung und Arbeit in Leipzig e.V. 24

Jugendberatung 24

Nikolaistraße 47-51 24

04109 Leipzig 24

RAA Leipzig e.V. 27

Opferberatung Leipzig 27

Härtelstraße 11 27

04107 Leipzig 27

Eltern- und Betroffenen-Initiative gegen psychische Abhängigkeit Sachsen e.V. 31

Lessingstraße 7 31

04109 Leipzig 31

Ehe-, Familien- und Lebensberatung 34

Löhrstraße 14 34

04105 Leipzig 34

Stadtbezirk Nordost 37

JuLe (Junge Lesben) & J.u.n.g.S. 38

Ossietzkystr. 18 38

04347 Leipzig 38

FINK e.V. 41

Erziehungs- und Familienberatungsstelle „Das Dach“ 41

FINK e.V., Sommerfelder Str. 37, 04299 Leipzig 41

Außenstelle 41

Kieler Straße 65 41

04357 Leipzig 41

Mütterzentrum Leipzig e.V. 45

Thekla 45

Klingenthaler Straße 14a 45

04349 Leipzig 45

Stadtbezirk Ost	49
FamThera Institut für Familientherapie und Systemische Beratung e.V.	50
Beratungsstelle Schirmerstraße	50
Schirmerstraße 3	50
04318 Leipzig	50
Mütterzentrum Leipzig e.V.	54
Paunsdorf	54
Wiesenstraße 20	54
04329 Leipzig	54
Wegweiser e.V.	58
Familien- und Erziehungsberatungsstelle / Außenstelle Engelsdorf	58
Althener Straße 16	58
04319 Leipzig	58
Stadtbezirk Südost	62
FINK e.V.	63
Erziehungs- und Familienberatungsstelle „Das Dach“	63
Sommerfelder Straße 37	63
04299 Leipzig	63
Stadtbezirk Süd	67
Kinderschutz-Zentrum Leipzig	68
Brandvorwerkstraße 80	68
04275 Leipzig	68
Jugendhaus Leipzig e.V.	72
Jugendberatungsstelle	72
Richard-Lehmann-Straße 14	72
04275 Leipzig	72
Stadtbezirk Südwest	76
Mütterzentrum Leipzig e.V.	77
„Treffpunkt Linde“, Plagwitz	77
Walter-Heinze-Straße 22/HH,	77
04229 Leipzig	77
Stadtbezirk West	81
Mütterzentrum Leipzig e.V.	82
Grünau	82
Potschkaustraße 50	82
04209 Leipzig	82
Caritasverband Leipzig e.V.	87
FAMILIEN/ocal – Familienbildungs- und -begegnungsstätte	87
Liliensteinstr. 1	87
04207 Leipzig	87
Caritasverband Leipzig e.V.	91
Team FaBiKoo – Familienbildung in Kooperation mit Kindertagesstätten	91
Liliensteinstr. 1	91
04207 Leipzig	91
Caritasverband Leipzig e.V.	95
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien	95
Liliensteinstraße 1	95
04207 Leipzig	95

Stadtbezirk Alt-West	98
Wege e.V.	99
Kinder-, Jugend- und Familienberatungsstelle AURYN	99
Lützner Straße 75	99
04177 Leipzig	99
Jugendamt der Stadt Leipzig	104
Erziehungs- und Familienberatungsstelle	104
Rietschelstr. 2	104
04177 Leipzig	104
Stadtbezirk Nord.....	108
FAIRbund e.V. – Projekt Familienbildung	109
Rückertstraße 10	109
04157 Leipzig	109
Internationaler Bund e.V.	113
Sozialpädagogische Jugendberatungsstelle / Aktivierungshilfen /	
Kompetenzagentur „G23“	113
Gräfestr. 23	113
04129 Leipzig	113
Plan L e. V.,	118
Breitenfelder Straße 2.....	118
04155 Leipzig	118
Kinder- und Jugendtelefon.....	123
bleibt anonym, da telefonische Beratung.....	123

Vorwort

Anliegen dieses Leistungskataloges „Beratungsangebote der Jugendhilfe in der Stadt Leipzig“ ist es, den MitarbeiterInnen des Jugendamtes und anderer Ämter der Stadtverwaltung sowie den freien Trägern, die in der Jugendhilfe tätig sind, einen Überblick über die Beratungslandschaft zu geben. Im Juni 2007 erschien die 4. Auflage des Leistungskataloges der Beratungsangebote der Jugendhilfe in der Stadt Leipzig. Da sich Standorte bzw. Angebotsprofile verändert haben, machte sich eine Fortschreibung des Leistungskatalogs erforderlich.

Der vorliegende Leistungskatalog basiert auf einer schriftlichen Erhebung im Herbst 2008 bei den Trägern von Beratungsstellen, die mit dem Jugendamt Leipzig in kontinuierlichen fachlichen Kooperationsbeziehungen stehen sowie Leistungen nach dem SGB VIII anbieten. Ziel der Untersuchung war es, über die Leistungsanbieter möglichst konkrete Auskünfte und vergleichbare Angaben zu den von ihnen getragenen Einrichtungen und deren Konzepten zu erhalten.

Die Beratungsangebote werden weiterhin nach Stadtbezirken strukturiert. Eine Kurzbeschreibung gibt für jeden Beratungsbereich einen kurzen Überblick über die gesetzlichen Grundlagen, Aufgaben und Angebote.

In der Überschrift wird zuerst der Name der Beratungsstelle und der Dachverband, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung, genannt. Zusätzlich wurde die E-Mail- und Internetadresse mit aufgenommen. Es werden des weiteren territoriale Angaben und die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie die Kooperationspartner, Öffnungszeiten und Räumlichkeiten dargestellt. Es folgen Problemschwerpunkte, Zielgruppe, Methodik und die Zielstellung der Beratung.

Der vorliegende Leistungskatalog wird auch im Internet veröffentlicht, zu finden auf der Seite www.leipzig.de/jugendamt, Rubrik Veröffentlichungen.

An dieser Stelle möchten wir es nicht versäumen, uns bei allen an der Erhebung Beteiligten herzlich für die kooperative, oft sehr aufwendige Zusammenarbeit und Unterstützung zu bedanken.

Leipzig, Dezember 2008



Dr. Siegfried Haller
Amtsleiter Jugendamt

Stadtbezirk Mitte

Evangelische Lebensberatungsstelle

Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Dachverband/Träger (Name und Adresse, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung):
 Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e.V., Gneisenaustraße 10, 04105 Leipzig

Angebote nach SGB VIII: §§ 17, 18, 28

Adresse:	Ritterstraße 5 04109 Leipzig	Stadtbezirk:	Mitte
Telefon:	03 41 / 1 40 60 40	Ortsteil:	Zentrum
Fax:	03 41 / 1 40 60 46		
E-Mail:	ev.lebensberatung@diakonie-leipzig.de		
Ansprechpartner:	Frau Zemitzsch / Frau Trapp		

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien: Haltestelle ⇒ Hauptbahnhof / Augustusplatz
 S-Bahn: ⇒ Hauptbahnhof

Kooperationspartner:

- Jugendamt / ASD
- Soziale, medizinische und therapeutische Einrichtungen
- Ambulante Angebote des DW IM Leipzig e.V.
- Beratungsstellen anderer öffentlicher Träger
- Kindertageseinrichtungen / Schulen
- Rechtsanwälte / Gericht

Öffnungszeiten

	<i>von</i>	<i>bis</i>	<i>Bemerkungen:</i>
<i>Montag:</i>	9. ⁰⁰ Uhr-12. ⁰⁰ Uhr	13. ⁰⁰ - Uhr-17. ⁰⁰ Uhr	sowie an jedem Tag nach Vereinbarung
<i>Dienstag:</i>	9. ⁰⁰ Uhr-12. ⁰⁰ Uhr	13. ⁰⁰ - Uhr-17. ⁰⁰ Uhr	
<i>Mittwoch:</i>			
<i>Donnerstag:</i>	9. ⁰⁰ Uhr-12. ⁰⁰ Uhr	13. ⁰⁰ - Uhr-17. ⁰⁰ Uhr	
<i>Freitag:</i>	9. ⁰⁰ Uhr-12. ⁰⁰ Uhr		

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	5
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	159,30 m ²
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	gut
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	Anmietung

Zielgruppe

- Kinder, Jugendliche und junge Volljährige
- Männer und Frauen, junge Erwachsene, Mütter, Väter und andere an der Erziehung beteiligte Personen, Paare
- Fachkräfte aus erzieherischen, pädagogischen und seelsorgerischen Bereichen

Problemschwerpunkte

- Erziehungsfragen und Erziehungsprobleme
- Beziehungs- und Partnerprobleme
- Kommunikations- und Kontaktprobleme
- akute Krisensituationen (z.B. bei Verlust eines Menschen durch Tod oder Trennung und Scheidung, bei Verlust des Arbeitsplatzes, der Gesundheit)
- Gewalterfahrungen (z.B. sex. Missbrauch, psych. Missbrauch, Mobbing, Stalking))
- Einschränkung der persönlichen und familiären Alltagsbewältigung wegen psychischer Störungen bzw. Labilität
- Schul- und Leistungsprobleme
- psychosomatische Störungen im Kindesalter
- Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten
- Identitäts- und Selbstwertprobleme

Methodik

- tiefenpsychologisch und systemisch orientierte Einzel-, Paar- und Familienberatung
- psychologische Diagnostik
- Spieltherapie für Kinder
- Krisenintervention
- Familienmediation
- themenzentrierte Gruppenangebote
- interdisziplinäre Kooperation
- Arbeit mit dem sozialen Umfeld

Ziele der Beratung

- Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien
- Klärung und Bewältigung individueller und familiärer Probleme und Konflikte
- Mobilisierung von persönlichen und familiären Ressourcen und Selbsthilfepotentialen
- Stärkung der Erziehungskompetenzen
- Bewältigung von Trennung und Scheidung
- Umgang mit leidvollen Situationen, die eine wesentliche Veränderung für den Betroffenen nicht zulassen
- Verständigung unter den Generationen
- Wiedereingliederung in das soziale Umfeld
- Koordination weiterführender Hilfeleistungen

Angebote

- integrierte psychologische und psychosoziale Beratung in den Bereichen der Erziehungsberatung, der Ehe-, Familien- und Lebensberatung und der Schwangerschaftsberatung
- Co therapeutische Beratung
- Trennungs- und Scheidungskindergruppen
- begleiteter Umgang
- Elternabende in Kindergärten zu Erziehungsthemen
- Workshop für Erzieherinnen von Kindertagesstätten zum Thema „Sexualerziehung in Kindergärten“
- Kommunikationstraining für Paare
- begleitete Trauergruppe für Mütter und Väter, die ein Kind durch Unfall, Krankheit, Suizid, Verbrechen verloren haben
- Gruppenarbeit mit Frauen nach Schwangerschaftsabbruch

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

- | | |
|--|---------|
| ➤ 1 Dipl. Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin, Paar- und Familientherapeutin
Mediatorin | 30 Std. |
| ➤ 1 Dipl.-Sozialarbeiter / Sozialpädagoge / syst. Familientherapeut | 30 Std. |
| ➤ 1 Dipl. Psychologin / syst. Familientherapeutin | 20 Std. |
| ➤ 1 Dipl.-Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin / Ehe-, Familien- und Lebensberaterin /
Supervisorin | 20 Std. |
| ➤ 1 Beratungsfachkraft: Ehe-, Familien- und Lebensberaterin | 20 Std. |
| ➤ 1 Fachkraft für Verwaltung und Erstkontakte | 32 Std. |

Sonstige Aktivitäten

- Integriertes Angebot der Schwangerschaftsberatung und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Mitwirkung in Gremien und der örtlichen Jugendhilfeplanung
- Mitwirkung bei der Hilfeplanung für erzieherische Hilfen
- Selbsthilfegruppen für Mütter und Väter, die ein Kind verloren haben und begleitete Trauergruppe für frühverwaiste Mütter und Väter
- themenspezifische Angebote für Gruppen
- Präventive Angebote und Vernetzungsaktivitäten
- Weitervermittlung zu anderen relevanten Fachdiensten

Perspektiven

- weitere Kooperation und Vernetzung mit anderen sozialen, therapeutischen und medizinischen Einrichtungen

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Cactus e.V.

Dachverband/Träger (Name und Adresse, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung):
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Landesverband Sachsen e.V.

Angebote nach SGB VIII: §§ 28, 16, 17 und 18

Adresse:	Riemannstraße 32 04107 Leipzig	Stadtbezirk:	Mitte
Telefon:	03 41 / 2 25 45 44 und 03 41 / 2 25 45 74	Ortsteil:	Zentrum-Süd
Fax:	03 41 / 2 25 46 90		
E-Mail:	beratungsstelle@cactus.de		
Internet:	www.cactus.de		
Ansprechpartner:			
Frau Tutar		Psychologische Psychotherapeutin Diplom-Psychologin (Leiterin der Beratungsstelle)	
Herr Leddin		Diplom-Psychologe	
Frau Hoppe		Diplom-Sozialpädagogin	
Frau Wolfram		M.A. Erziehungswissenschaften	

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien:	2, 9, 16	⇒	Haltestelle Bayrischer Platz
	10, 11	⇒	Haltestelle Hohe Straße / LVB
	60	⇒	Haltestelle Bayrischer Platz

Kooperationspartner: Jugendamt, ASD, andere Erziehungs- und Familienberatungsstellen, Kindertagesstätten, Schulen, SPZ, Schulpsychologen, niedergelassene Ärzte und Psychologen, Gesundheitsamt, Juristen / Familienrechtler, Referat Migration Integration der Stadt Leipzig, Vereine ausländischer Mitbürger und interkulturelle Einrichtungen, Kliniken

Öffnungszeiten

	<i>von</i>	<i>bis</i>	<i>Bemerkungen:</i>
<i>Montag:</i>	09. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	Beratungstermine können auch über die Öffnungszeiten hinaus vereinbart werden.
<i>Dienstag:</i>	09. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	
<i>Mittwoch:</i>	09. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	
<i>Donnerstag:</i>	09. ⁰⁰ Uhr	18. ⁰⁰ Uhr	
<i>Freitag:</i>	09. ⁰⁰ Uhr	15. ⁰⁰ Uhr	

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	6
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	250 m ²
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	Neubau
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	Mieter

Zielgruppe

Adressaten sind unabhängig von Religion und Staatsbürgerschaft / Nationalität:

- Kinder, Jugendliche und junge Volljährige
- Eltern und andere an der Erziehung beteiligte Personen
- Fachkräfte aus Jugendhilfe, Schulen, psychosozialen Diensten und anderen freien Trägern bzw. Vereinen

Problemschwerpunkte

- Erziehungsfragen und Erziehungsschwierigkeiten
- emotionale Probleme des Kindes oder Jugendlichen
- körperliche Auffälligkeiten, psychosomatische Störungen
- Entwicklungsstörungen bzw. -verzögerungen, -besonderheiten
- Auffälligkeiten im Sozialverhalten
- Lern- und Leistungsschwierigkeiten
- Trennung und Scheidung
- familiäre Krisen, Beziehungs- und Kommunikationsstörungen in der Familie
- interkulturelle Fragestellungen
- Probleme im Zusammenhang mit Migration
- soziale Probleme in und mit der Familie (z.B. Arbeitslosigkeit, Verlust eines Familienmitgliedes)
- Gewalt in der Familie oder sonstige Gewalt- und Rassismuserfahrungen
- Essstörungen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Verdacht auf sexuellen Missbrauch
- Lebenswegentscheidungen bei Jugendlichen und jungen Volljährigen

Methodik

- psychologische und sozialpädagogische Beratung (u.a. Systemische Beratung)
- psychotherapeutische Interventionen/ Psychotherapie (u.a. Familientherapie)
- psychologische und psychosoziale Diagnostik
- interkulturelle Diagnostik, Beratung und Psychotherapie
- Musiktherapie

(Beratung und Psychotherapie im Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppensetting)

- Begleiteter Umgang
- Krisenintervention
- Arbeit mit dem sozialen Umfeld
- informatorische Beratung
- soziale und pädagogische Hilfen:
 - individuelle Einzelförderung (z.B. LRS-Training, Konzentrationstraining)
 - Gruppenangebote für Kinder (z.B. nach Trennung/ Scheidung; mit aggressivem Verhalten; mit sozial unsicherem Verhalten)
- praktische und aufsuchende Sozialarbeit, einzelfallspezifische Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertagesstätten

- Entspannungstechniken und imaginative Verfahren
- Telefonberatung
- Mitarbeit bei Hilfeplänen durch Zusammenarbeit mit dem ASD und Teilnahme an Helferkonferenzen
- Erstellung von internen Hilfeplänen

Arbeitssetting

- Einzelarbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Eltern- und Angehörigenarbeit
- Arbeit mit den Familien
- Elternpaar- und Familientherapie
- Co-Beratung / Therapie
- Beratung mit Dolmetscher
- Beratung in deutscher, englischer und spanischer Sprache
- Gruppenangebote für Kinder
- Erwachsenengruppen

Ziele der Beratung

- Klärung und Bewältigung individueller und familiärer Probleme, Störungen und Krisen
- Aktivierung und Stärkung der Ressourcen und Selbsthilfekräfte der Familien und ihrer Mitglieder zur adäquaten Bewältigung von Problemlagen, Störungen und Krisen
- Vermeidung der Verfestigung bzw. Verschlimmerung von Problemlagen
- Stärkung von Erziehungskompetenzen
- Förderung einer angemessenen individuellen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

Sonstige Aktivitäten

- präventive Informations- und Aufklärungsarbeit
- öffentlichkeitswirksame Aktivitäten, z.B. Beteiligung an Stadtfesten
- Vernetzungsaktivitäten, Mitarbeit in Fachgremien und Arbeitsgruppen
- Unterstützung von Selbsthilfegruppen
- Fortbildung für Fachkollegen
- Betreuung von Praktikanten

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer Kräfte:

- ⇒ 1 Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Familientherapeutin (1,0 VzÄ)
- ⇒ 1 Diplom-Psychologe (1,0 VzÄ)
- ⇒ 1 Diplom-Sozialpädagogin, Musiktherapeutin (0,8 VzÄ)
- ⇒ 1 M.A. Erziehungswissenschaften / Schwerpunkt Sozialpädagogik (0,2 VzÄ)

Perspektiven

Weiterführung der Fortbildungsangebote im Bereich interkultureller Kompetenz

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Leipzig e.V.

Elternbildungsprojekt

Dachverband/Träger (Name und Adresse, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung):

Angebote nach:
§ 1631 BGB
§ 16 SGB VIII
§ 73 SGB VIII
UN Kinderrechtskonvention

Adresse:	Tarostraße 17/19 04103 Leipzig	Stadtbezirk:	Mitte
Telefon:	03 41 / 70 25 70	Ortsteil:	Zentrum-Südost
Fax:	03 41 / 70 25 729		
E-Mail:	eb@dksb-leipzig.de		
Internet:	www.dksb-leipzig.de		
Ansprechpartner:			
Projektleiterin:		Frau Annett Zappe	

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien:	16/ 2	⇒	bis Johannisallee
Buslinie:	60	⇒	bis Johannisallee

Kooperationspartner: Ämter, Beratungsstellen,
Diakonische Leipziger gGmbH - Diakonie am Thonberg
(Elternbriefversand), freie Träger der Elternbildung,
Landesverband des DKSB, BAG „Nummer gegen Kummer“,
verschiedene Arbeitskreise und Netzwerke

Ansprechpartner im Haus

	<i>von</i>	<i>bis</i>	<i>Bemerkungen:</i>
<i>Montag:</i>	8. ⁰⁰ Uhr	15. ³⁰ Uhr	
<i>Dienstag:</i>	8. ⁰⁰ Uhr	15. ³⁰ Uhr	
<i>Mittwoch:</i>	8. ⁰⁰ Uhr	15. ³⁰ Uhr	
<i>Donnerstag:</i>	8. ⁰⁰ Uhr	15. ³⁰ Uhr	
<i>Freitag:</i>	8. ⁰⁰ Uhr	15. ³⁰ Uhr	

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	1,5 Büroräume, anteilig Seminarraum
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	Direktnutzung 21 m ²
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	Stadt Leipzig

Zielgruppe

- alle Eltern

Problemschwerpunkte

Eltern in der Erziehung ihrer Kinder: stärken, unterstützen, begleiten, beraten und informieren durch:

- Elternbriefversand an alle Eltern erstgeborener Kinder in der Stadt Leipzig
- Kostenlose und anonyme Beratung am Elterntelefon (0800 / 111 0550)
- Elternkurs „Starke Eltern - Starke Kinder“®

Methodik

- monatlicher Versand der Elternbriefe von der Geburt an über einen Zeitraum von 8 Jahren
- Beratungszeiten am Elterntelefon Montag und Mittwoch von 9 bis 11 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 17 bis 21 Uhr
- Durchführung der Elternkurse „Starke Eltern - Starke Kinder“®

Ziele der Beratung

- Information, Unterstützung und Stärkung der Eltern
- Hilfe zur Selbsthilfe geben
- Vermittlung an Beratungsstellen bei speziellen Problemen

Sonstige Aktivitäten

- Projekt: Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“
- Kostenlose Rechtsberatung für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren
- Träger integrativer Kindertagesstätten

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

- ⇒ 1 Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin
- 2 geringfügig Beschäftigte Mitarbeiterinnen

Angebote

- siehe Methodik

Perspektiven

- Ausbau und Stabilisierung des Projektes

Verein für Frauen, Familien und Jugend in Leipzig e.V.

Dachverband/Träger (Name und Adresse, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung):
Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Sachsen

Angebote nach SGB VIII: § 13 Abs. 1 und § 16 Abs. 1, Abs. 2, Satz 1 und 2

Adresse: Windmühlenstr. 41
(Eingang Liebigapotheke)
04107 Leipzig
Stadtbezirk: Mitte

Telefon: 03 41 / 2 13 02 90
Ortsteil: Zentrum-Südost

Fax: 03 41 / 2 13 02 90

E-Mail: webmaster@neue-muenze.de

Internet: www.neue-muenze.de

Ansprechpartner:
Frau Diana Elertsen

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien: 2, 9, 16 ⇒ Haltestelle Bayrischer Platz
Buslinie: 60 ⇒ Haltestelle Bayrischer Platz

Kooperationspartner: Jugendamt Leipzig
Einrichtungen der Jugendhilfe
Gesundheitsamt Leipzig
Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe
Bildungsagentur Leipzig und Leipziger Schulen
Einrichtungen der Justiz insbesondere
Jugendgerichtshilfe, Bewährungshilfe und JVA
Hilfsangebote für Menschen mit psychischer Erkrankung

Öffnungszeiten

	von	bis	Bemerkungen:
Montag:	11. ⁰⁰ Uhr	18. ⁰⁰ Uhr	und nach Vereinbarung
Dienstag:	11. ⁰⁰ Uhr	18. ⁰⁰ Uhr	
Mittwoch:	11. ⁰⁰ Uhr	18. ⁰⁰ Uhr	
Donnerstag:	11. ⁰⁰ Uhr	18. ⁰⁰ Uhr	
Freitag:	geschlossen		

Bemerkungen:

Elternkreis für Eltern mit drogengefährdeten Kindern:
jeder 3. Mittwoch im Monat

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	5
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	136 m ²
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	Räume sind neu saniert ebenerdig und behindertengerecht Die Räumlichkeiten ermöglichen die Wahrung von Anonymität und Diskretion unserer Klienten.
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	Mieter der LWB

Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene (bis 27 Jahre), die Unterstützung benötigen, weil sie:

- in einer schwierigen Lebenslage sind, in problematischen Verhältnissen leben oder in einer Krise stecken
- einen problematischen Alkohol- und/oder Drogenkonsum haben bzw. entsprechend gefährdet sind
- ständig Stress mit anderen haben
- auf Grund einer Straftat angezeigt worden sind und denen eine Gerichtsverhandlung droht bzw. die zu gemeinnützigen Stunden oder anderen Bewährungsauflagen, Arrest oder einer Haftstrafe verurteilt worden sind
- inhaftiert sind
- vor kurzem aus der Haft, dem Maßregelvollzug oder einer therapeutischen Einrichtung entlassen worden sind
- auf einen Platz zu einer weiterführenden Behandlung warten müssen
- Schwierigkeiten in Schule, Ausbildung und Übergangsphasen haben
- ihre Angelegenheiten bei Ämtern, Behörden, u.ä. klären wollen

Eltern, Angehörige, nahe stehende Personen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen (bis 27 Jahre), die sich sorgen bzw. an ihre Grenzen stoßen, weil:

- ihr Kind / ihr Angehöriger in einer schwierigen Lebenslage ist, in problematischen Verhältnissen lebt oder in einer Krise steckt
- sich ihr Kind / ihr Angehöriger (sozial) auffällig benimmt
- ihr Kind / ihr Angehöriger einen problematischen Alkohol- und/oder Drogenkonsum hat bzw. sie eine entsprechende Entwicklung befürchten
- ihr Kind / ihr Angehöriger straffällig geworden ist
- ihr Kind / ihr Angehöriger inhaftiert ist

- ihr Kind / ihr Angehöriger immer wieder Stress mit anderen hat
- ihr Kind / ihr Angehöriger Schwierigkeiten in der Schule, Ausbildung bzw. in Übergangsphasen
- sie dessen Aggressionen ausgesetzt sind

Problemschwerpunkte

- sozial auffälliges Verhalten
- Problematischer Alkohol- und/oder Drogengebrauch bzw. entsprechende Gefährdung
- Straffälligkeit bzw. entsprechende Gefährdung

Methodik

- Psycho-soziale Beratung von Einzelnen und Familien
- Krisenintervention
- Sozialpädagogische Begleitung
- Fachlich angeleiteter Elternkreis
- Elternseminare u.ä.

Ziele der Beratung

- Hilfe zur Selbsthilfe
- Stabilisierung, Reaktivierung, Versachlichung familiärer Beziehungen
- Unterstützung bei der Aufdeckung und Aktivierung des vorhandenen sozialen Netzes
- Unterstützung bei der Aufdeckung und Aktivierung individueller und sozialer Ressourcen
- Unterstützung bei der Aufdeckung und Aktivierung vorhandener Kompetenzen
- Integration in das soziale Netz des Vereins
- Casemanagement, Unterstützung bei der Suche, Inanspruchnahme und gegebenenfalls Vorbereitung von weiterführenden Beratungs-, Betreuungs- und Behandlungsmöglichkeiten

Sonstige Aktivitäten

- Mitarbeit in entsprechenden Gremien und Arbeitsgruppen der Stadt Leipzig
- Vernetzungsaktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit
- Mitgestaltung von Fachtagungen
- Seminare und Schulungen für interessierte Eltern / Angehörige und interessierte Multiplikatoren

- Gestaltung thematischer Elternabende in den Vereinsräumen
- Veranstaltungen für Schüler und Auszubildende, die in ihrer Entwicklung auf Grund individueller / sozialer Faktoren bzw. durch Risikoverhalten beeinträchtigt oder gefährdet sind

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

- 1 Diplom-Sozialpädagogin (FH), System. Beraterin DGSF, System. Therapeutin/Familien-therapeutin in Ausbildung
- 1 Pädagogische Fachkraft – derzeit Neubesetzung
- 1 Erzieherin (über ARGE Leipzig: Programm für ältere Arbeitnehmer)
ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Angebote

- Sofortige Orientierungshilfe in akuten Krisensituationen
- Einzel- und Familiengespräche
- Sozial- und Gesundheitsberatung
- Unterstützung beim Finden und bei der Inanspruchnahme weiterführender Beratungs-, Betreuungs- und Behandlungsmöglichkeiten
- Vorbereitung und ggf. Begleitung von Ämterwegen
- Vorbereiten von und ggf. Begleiten zu (Jugendgerichts-) Verhandlungen
- Besuch bei inhaftierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den JVA's Leipzig, Zeithain, Torgau, Chemnitz und im Maßregelvollzug Leipzig sowie Briefkontakt
- Möglichkeit zur Ableistung gemeinnütziger Stunden (ein Platz für schwangere, junge Frauen oder junge Mütter – Mitbringen des Kindes ist möglich)
- Tagesstrukturierende Angebote sowie niedrigschwellige Beratung im Kontaktbereich, im Kontaktbereich befindet sich auch eine Spielecke für Kinder sowie ein geschützter Bereich zum Wickeln und Stillen
- Möglichkeit der Internetrecherche zur Wohnungs-, Arbeitssuche u.ä.
- Kleiderabgabe
- Fachbibliothek für betroffene Eltern und Angehörige
- Abgabe von Informationsmaterial zu sucht- und gesundheitsspezifischen Themen
- Teilnahme am Elternkreis
- Teilnahme an offenen thematischen Elternseminaren und seitens der Schule etc. organisierten Elternabenden
- Veranstaltungen für Schüler und Auszubildende

Perspektiven

- Stärkung der Familienbildung

Augsburger Gesellschaft für Lehmbau, Bildung und Arbeit in Leipzig e.V.

Jugendberatung

Dachverband/Träger (Name und Adresse, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung):

Augsburger Gesellschaft für Lehmbau, Bildung und Arbeit in Leipzig e.V.

Lützner Str. 93-95, 04177 Leipzig

Angebote nach SGB VIII:

§§ 11, 13

Adresse:	Nikolaistraße 47-51 04109 Leipzig	Stadtbezirk:	Mitte
Telefon:	03 41 / 70 24 61 43	Ortsteil:	Zentrum
Fax:	03 41 / 70 24 61 17		
Mobil:	01 51 / 14 82 74 25		
E-Mail:	jugendberatung@lehmbaugruppe.de		
Internet:	www.lehmbaugruppe.de		
Ansprechpartner:	Jeannette Ende		

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien:

Alle zum Hauptbahnhof

Buslinie:

Kooperationspartner:

Projekte der Jugendsozialarbeit der Sächsischen Lehmbaugruppe ARGE

Öffnungszeiten

	von	bis	Bemerkungen:
Montag:	13. ⁰⁰ Uhr	17. ⁰⁰ Uhr	weitere Beratungsgespräche nach Vereinbarung
Dienstag:	---	---	
Mittwoch:	9. ⁰⁰ Uhr	12. ⁰⁰ Uhr	
Donnerstag:	---	---	
Freitag:	9. ⁰⁰ Uhr	12. ⁰⁰ Uhr	

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	1 Beratungsraum
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	ca. 15-20 m ²
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	gut
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	angemietet

Zielgruppe

- Offen für Jugendliche, insbesondere für benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene, sowie deren Bezugspersonen
- Kunden der ARGE, die unter 25 Jahre alt sind

Problemschwerpunkte

- Persönliche Schwierigkeiten
- Probleme beim Übergang von der Schule zur Berufsausbildung
- Krisenintervention
- Berufliche Orientierung und psychosoziale Beratung im Rahmen der Aktivierungshilfe

Methodik

- Einzelfallhilfe und -beratung
- Mobilität (Offene Treffs, Hausbesuche)

Ziele der Beratung

- Hilfe zur Selbsthilfe

Sonstige Aktivitäten

- Aktivierungshilfe nach SGB III

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

⇒ 1,0 VzÄ Diplomsozialpädagogin

Angebote

- Lebensfeldbezogene Jugendberatung
- Mobile Beratung

Perspektiven

- Gruppenveranstaltungen zu jugendspezifischen Themen

Feste Sprechzeiten in 6 Offenen Treffs

Name	Träger	Stadtteil	Sprechzeit
Lehmbaujugendtreff	Augsburger Gesellschaft	Gohlis	14täglich dienstags 17-19 Uhr
Offener Treff 125. Mittelschule	Augsburger Gesellschaft	Reudnitz	14täglich donnerstags 17-19 Uhr
Freizeitzentrum Zirkel	Stadt Leipzig	Zentrum Ost	14täglich mittwochs 16-18 Uhr
Stadtteilzentrum Messemagistrale	Bürgerverein Messemagistrale	Zentrum Südost	14täglich donnerstags 17-19 Uhr
Offener Treff Paradise	Kindervereinigung	Lößnig	14täglich mittwochs 17-19 Uhr
Offener Treff Kirsche	Kinderhilfe Leipzig	Schönefeld	14täglich dienstags 17-19 Uhr
Offener Treff BAFF	Bürgerverein Bachviertel	Zentrum West	14täglich mittwochs 15-16 Uhr

RAA Leipzig e.V.

Opferberatung Leipzig

Dachverband/Träger (Name und Adresse, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung):
RAA (Verein für Interkulturelle Arbeit, Jugendhilfe und Schule) Leipzig e.V.,
Sternwartenstraße 4, 04103 Leipzig

Angebote nach SGB VIII: §§ 1 Abs. 3, 13, 14, 29

Adresse: Härtelstraße 11 **Stadtbezirk:** Mitte
04107 Leipzig
Telefon: 03 41 / 2 61 86 47 **Ortsteil:** Zentrum Süd
Fax: 03 41 / 2 61 86 47
E-Mail: opferberatung.leipzig@raa-sachsen.de
Internet: www.raa-leipzig.de
Ansprechpartner: Frau Diana Eichhorn

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien: 2, 8, 9, 10, 11, 16 ⇒ Haltestellen Hohe Straße, Bayrischer Platz, Leuschner Platz, Roßplatz
Buslinie: 60 ⇒ Bayrischer Platz

Kooperationspartner: Polizeidirektion Leipzig, Staatsanwaltschaft, Amts- und Landgericht, Rechtsanwälte, Ausländerbeauftragte, Jugend- und Sozialamt, Ausländerbehörde, interkulturelle Vereine und Initiativen, Schulen, Jugendfreizeiteinrichtungen, Kliniken, niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten (Traumatherapeuten), Dolmetscher, soziale Einrichtungen, Projekte des Täter – Opfer – Ausgleiches; Trägerkooperation mit der Opferhilfe Sachsen e.V. sowie der RAA Sachsen e.V. (inhaltliche Zusammenarbeit, gemeinsame Betreibung der Beratungsstelle in der Härtelstraße 11)

Öffnungszeiten

	<i>von</i>	<i>bis</i>	<i>Bemerkungen:</i>
<i>Montag:</i>	---	---	sowie nach Vereinbarung zudem erreichbar unter: 0178 / 5162937
<i>Dienstag:</i>	9. ⁰⁰ Uhr 13. ⁰⁰ Uhr	12. ⁰⁰ Uhr 16. ⁰⁰ Uhr	
<i>Mittwoch:</i>	---	---	
<i>Donnerstag:</i>	13. ⁰⁰ Uhr	18. ⁰⁰ Uhr	
<i>Freitag:</i>	---	---	

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	4
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	80 m ²
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	sanierter Altbau
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	privater Eigentümer

Zielgruppe

Opfer rechtsextremer und fremdenfeindlicher Straftaten, von **Gewalt im Bereich Migration** (religiöse oder interkulturelle Konflikte, häusliche Gewalt in Migranten- und binationalen, bikulturellen Familien), Betroffene von **Diskriminierung** sowie deren Umfeld und Zeugen.

Jugendliche werden über Informations- und Präventionsveranstaltungen an Schulen und in Jugendeinrichtungen angesprochen. In diesem Zusammenhang wird einem hohen Beratungsbedarf Rechnung getragen, der sich ergibt aus **Konflikten unter Jugendlichen** sowie **Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in familiären Zusammenhängen**. Darunter zu verstehen sind körperliche, verbale und psychische Gewalt.

Eltern, deren Kinder in die rechte Szene abdriften;

Jugendliche, die aus der rechten Szene aussteigen wollen.

Problemschwerpunkte

- psychosoziale, physische, rechtliche und materielle Folgen der Opferwerdung / Zeugenschaft
- insbesondere:
- Rechte und Pflichten des Opfer / Zeugen im Straf- und Zivilverfahren
- Opferschutz
- Überforderung des sozialen Umfeldes
- Informationsbedarf hinsichtlich der Durchsetzung von Opferrechten und –ansprüchen
- psychische und psychosomatische Beeinträchtigungen / posttraumatische Belastungsstörungen
- Überforderung hinsichtlich der Bewältigung des Lebensalltages

Methodik

- klientenzentrierter Ansatz, Verwendung systemischer und traumatherapeutischer Methoden und Techniken
- ganzheitlicher Arbeitsansatz hinsichtlich der Bearbeitung tangierender sozialer Probleme
- Methoden der Sozialen Gruppenarbeit und Konfliktmediation hinsichtlich der präventiven Arbeit im Umfeld von Betroffenen (u.a. Projektarbeit an Schulen)
- Komm – und Gehstruktur

Ziele der Beratung

Opfer sollen

- Unterstützung bei einer konstruktiven Bewältigung der seelischen und körperlichen Folgen einer erlebten Straftat erhalten
- Selbstwert- und Sicherheitsgefühl sowie die Fähigkeit zu allgemeiner Lebensbewältigung und sozialer (Re-) Integration wiedererlangen
- über Opferrechte und –ansprüche informiert und bei deren Durchsetzung unterstützt werden
- zukünftig Schutz vor erneuten Gewalterfahrungen erhalten.

Im Umfeld von Betroffenen soll

- das Schweigen und die Isolation in Bezug auf die Opfer durchbrochen
- Sensibilisierung für und Solidarisierung mit deren Situation erreicht
- über Opferrechte, -ansprüche aufgeklärt und
- konkrete Hilfsmöglichkeiten gegeben

werden.

Sonstige Aktivitäten

- präventive Arbeit im Umfeld von tatsächlich und potentielle Betroffenen (u.a. an Schulen, in Jugendfreizeiteinrichtungen, in Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber, interkulturellen Vereinen und Initiativen)
- kontinuierliche Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit
- Multiplikatorenschulungen und Fortbildungen zur psychosozialen und rechtlichen Situation von Opfern

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

- 1 Sozialpädagogin ⇒ M.A. Erziehungswissenschaft / Schwerpunkt
Sozialpädagogik, Zusatzqualifikationen als Konfliktberaterin
im Tätigkeitsfeld Täter – Opfer – Ausgleich und Mediatorin

Angebote

- psychosoziale Beratung, Betreuung, Begleitung im Bedarfsfall unter Hinzuziehung traumatherapeutischer Fachkompetenz
- Aufbau von Möglichkeiten zum Schutz des Opfers und zur Abwehr weiterer Bedrohung
- Unterstützung beim Kontakt mit Behörden bei der Durchsetzung von Ansprüchen
- Vermittlung von Rechtsberatung, Rechtsbeistand und finanziellen Hilfsmöglichkeiten
- Begleitung zu Ermittlungsbehörden und Gericht
- Umfeldberatung und -betreuung
- Organisierung lebenspraktischer Unterstützung
- Krisenintervention
- präventive Arbeit im Umfeld von tatsächlich und potentiell Betroffenen

Perspektiven

- Aufbau einer Selbsthilfegruppe

E
B
I

Eltern- und Betroffenen-Initiative gegen psychische Abhängigkeit Sachsen e.V.

Dachverband/Träger (Name und Adresse, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung):

Angebote nach SGB VIII: § 14

Adresse: Lessingstraße 7
04109 Leipzig
Telefon: 03 41 / 6 89 15 90
Fax: 0 12 12 / 5 15 42 30 74
E-Mail: mail@ebi-sachsen.de
Internet: www.ebi-sachsen.de

Stadtbezirk: Mitte
Ortsteil: Zentrum-West

Ansprechpartner: Solveig Prass

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien: 1, 2, 4, 3, 7, 15

Kooperationspartner: Stadt Jugending
Arbeitskreis Jugendschutz des Jugendamtes der Stadt
Leipzig

Öffnungszeiten:

nach Vereinbarung:

	von	bis	Bemerkungen:
Montag:	11. ⁰⁰ Uhr	14. ⁰⁰ Uhr	} Kernzeiten
Dienstag:	11. ⁰⁰ Uhr	14. ⁰⁰ Uhr	
Mittwoch:	11. ⁰⁰ Uhr	14. ⁰⁰ Uhr	
Donnerstag:	11. ⁰⁰ Uhr	14. ⁰⁰ Uhr	
Freitag:	11. ⁰⁰ Uhr	14. ⁰⁰ Uhr	

erreichbar in Kernzeiten
24 Stunden erreichbar

unter Tel.: 03 41 / 6 89 15 90
unter Tel.: 01 79 / 2 93 48 18

Räumlichkeiten:

<i>Anzahl der Räume:</i>	2
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	ca. 35 m ²
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	i. O.
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	Mietverhältnis

Zielgruppe

- Kinder
- Jugendliche
- Eltern
- Pädagogen, Psychologen, weitere Multiplikatoren

Problemschwerpunkte

- Sekten und Kultberatung im Bereich Prävention und Ausstiegshilfe

Methodik

- mobiles Bezugspersonensystem

Ziele der Beratung

- Resozialisierung von ehemaligen Sekten- und Kultmitgliedern
- mit Prävention: Verhinderung neuer Sekten- und Kulteinsteiger

Sonstige Aktivitäten

- Recherche
- Materialsammlung und Archivierung

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher und ehrenamtlicher Kräfte:

1 Geschäftsführerin (hauptamtlich)

ca. 35 ehrenamtliche Mitarbeiter ⇒ Sozialpädagogen, Pfarrer etc.

Angebote

- Prävention in Jugendzentren und jungen Gemeinden

Perspektiven

momentan nichts geplant

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Dachverband/Träger (Name und Adresse, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung):
Bistum Dresden-Meißen, Käthe-Kollwitz-Ufer 84, 01309 Dresden

Angebote nach SGB VIII:

Adresse: Löhrstraße 14 **Stadtbezirk:** Mitte
04105 Leipzig
Telefon: 03 41 / 9 83 00 71 **Ortsteil:** Zentrum-Nord
Fax: 03 41 / 9 83 91 11
E-Mail: efl-beratung.leipzig@bistum-dresden-meissen.de
Internet: www.efl-bistum-dresden-meissen.de
Ansprechpartner:
Frau Eva-Maria Ritz – Leiterin der Beratungsstelle

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien: 1,3,4,7,9,12,13,14, 15 ⇒ bis Goedelerring

Bahn: ⇒ 5 Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof

Kooperationspartner: Caritasverband Leipzig e.V., Evangelische Lebensberatung, SPZ Leipzig, Tageskliniken / Psychotherapeuten, Psychiatrische Kliniken, verschiedene Beratungsstellen

Bürozeiten

	von	bis	Bemerkungen:
Montag:	8. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	Beratungen nach Vereinbarung
Dienstag:	8. ⁰⁰ Uhr	13. ⁰⁰ Uhr	
Mittwoch:	13. ⁰⁰ Uhr	18. ⁰⁰ Uhr	
Donnerstag:	8. ⁰⁰ Uhr	13. ⁰⁰ Uhr	
Freitag:	8. ⁰⁰ Uhr	13. ⁰⁰ Uhr	

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	5
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	124 m ²
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	sehr gut
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	Anmietung (Privathaus)

Zielgruppe

- Einzelpersonen, Paare, Teilfamilien, Familien und Gruppen

Problemschwerpunkte

- Psychologische Ehe- / Partnerberatung
- Beratung bei Trennung und Scheidung
- Familienberatung
- Lebensberatung
- Beratung bei Fragen nach Sinn und Lebensorientierung
- Krisenberatung
- Supervision
- Gruppen
- Seminare
- Beratung von jungen Menschen
- Trauerbegleitung

Methodik

- analytische und systemische Gesprächstherapie
- systemische Familientherapie
- verschiedene, weitere Methoden z. B. gestalttherapeutische Elemente, Partnerübungen (Rollenspiel, Kommunikationstraining etc.)

Ziele der Beratung

- Ursachen und Zusammenhänge der Schwierigkeiten suchen und diese besser verstehen lernen
- Lösungswege zur Bewältigung der Probleme und Konflikte entwickeln
- Fähigkeiten entwickeln, um in nicht veränderbaren Lebenssituationen in erträglicher Weise zu leben

Sonstige Aktivitäten

- Mitarbeit in Gremien z. B. Ständige Konferenz der Stadt Leipzig, Fach-AG Beratungsangebote
- ständige Weiterbildungen und Supervisionen aller Mitarbeiter/innen

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

- | | | |
|----------------------------|---|---|
| 1 Vollzeitkraft | ⇒ | alle Kräfte sind ausgebildete Ehe-, Familien- und Lebensberater/innen mit verschiedenen Grundberufen (Ärztin, Sozialpädagogen, Theologe, Psychologin u.s.w.) und Zusatzausbildungen (Familientherapie, Supervision, Mediation, Sexualberatung u.s.w.) |
| 8 Honorarmitarbeiter/innen | | |

Angebote

- Seminare zur Ehevorbereitung
- Seminare zur Ehebegleitung
- Seminar für Getrenntlebende / Geschiedene
- Seminar für die Paare, die 20-30 Jahre gemeinsam auf dem Weg sind

Perspektiven

- ---

Stadtbezirk Nordost

JuLe (Junge Lesben) & J.u.n.g.S. (Jung und nicht gemäß der Sexualnorm)

Dachverband/Träger (Name und Adresse, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung):
AIDS-Hilfe Leipzig e.V., Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig

Angebote nach SGB VIII: §§ 9, 11, 13, 14

Adresse:	Ossietzkystr. 18 04347 Leipzig	Stadtbezirk:	Nordost
Telefon:	03 41 / 23 24 326	Ortsteil:	Schönefeld-Abtnaundorf
E-Mail:	J.u.n.g.S.: Gay in LE@gmx.de	JuLe:	jule-leipzig@web.de
Internet:	J.u.n.g.S.: www.gay-in-le.de	JuLe:	www.JuLe.leipzigerinnen.de

Ansprechpartner:

J.u.n.g.S.

Björn Völkner

JuLe

N.N. (derzeit nicht besetzt)

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien: 1, 1 E ⇒ Haltestelle Ossietzkystr./Gorkistr.

Kooperationspartner:

AIDS-Hilfe Leipzig e.V.; Stadt Leipzig, Referat für Gleichstellung, Gleichstellungspolitische Referentin

Öffnungszeiten

	von	bis	Bemerkungen:
Dienstag:	18. ⁰⁰ Uhr	20. ⁰⁰ Uhr	J.u.n.g.S.
Freitag:	18. ⁰⁰ Uhr	22. ⁰⁰ Uhr	jeden 2. + 4. im Monat, JuLe
Samstag:	16. ⁰⁰ Uhr	23. ⁰⁰ Uhr	jeden 2. + 4. im Monat, J.u.n.g.S.

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	1 (bei Bedarf Nutzung von Räumen der AIDS-Hilfe L.)
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	12 m²
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	gut
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	Stadt Leipzig (Mietverhältnis über AIDS-Hilfe L.)

Zielgruppe

- Jugendliche im Alter von 14 bis 25 Jahren
- Jugendliche mit gleichgeschlechtlicher Orientierung
- Jugendliche im Selbstfindungsprozess auf die sexuelle Orientierung

Problemschwerpunkte

- Beratung im Selbstfindungsprozess (coming out)
- Kommunikationsstörungen zwischen Eltern und Kindern

Methodik

- klientenzentrierte Gesprächsführung
- Gruppenarbeit
- Vermittlung an Beratungsstellen mit entsprechendem Fachpersonal / Verweisungskompetenz

Ziele der Beratung

- Krisenintervention und Bewältigungsstrategien
- Unterstützung im Selbstfindungsprozess

Sonstige Aktivitäten

- Angebote für Freizeitgestaltung

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

keine

Alle AnsprechpartnerInnen arbeiten ehrenamtlich.

Angebote

- Informationen zur Homosexualität
- Informationen zu zivil- und strafrechtlichen Gegebenheiten
- Beratung im Selbstfindungsprozess
- Das Aufklärungsprojekt „Homosexualität“ für Leipziger Schulen und Jugendfreizeitzentren
- Freizeitgestaltung
- Nutzung der Homepage für Informationen (s.o.)

Perspektiven

- ---

FINK e.V.

Erziehungs- und Familienberatungsstelle „Das Dach“

Dachverband/Träger: Mitglied im Paritätischem Wohlfahrtsverband
FINK e.V., Sommerfelder Str. 37, 04299 Leipzig

Angebote nach SGB VIII: §§ 16, 17, 18, 28

Adresse:	Außenstelle Kieler Straße 65 04357 Leipzig	Stadtbezirk:	Nordost
Telefon:	03 41 / 861 22 08	Ortsteil:	Mockau-Nord
Fax:	03 41 / 861 22 08		
E-Mail:	fink-verein@web.de		
Internet:	www.fink-verein.de		
Ansprechpartner:	Frau Paul		

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien: ⇒ 1, 9
Buslinie: ⇒ 70, 79, 80, 81, 82, 83

Kooperationspartner: Pro Familia, Gleichstellungsreferat für Mann und Frau,
Schulen, Kitas, andere freie Träger

Öffnungszeiten

	von	bis	Bemerkungen:
Montag:	8. ³⁰ Uhr	17. ⁰⁰ Uhr	oder nach telefonischer Vereinbarung (auch über Geschäftsstelle 0341 / 861 22 06 erreichbar)
Dienstag:	8. ³⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	
Mittwoch:	9. ³⁰ Uhr	18. ⁰⁰ Uhr	
Donnerstag:	8. ³⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	
Freitag:	geschlossen		

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	3
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	45 m ²
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	Neubau
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	Mieter

Zielgruppe

- Eltern, Familien, andere an der Erziehung beteiligten Personen (z.B. Erzieher, Lehrer)
- Kinder, Jugendliche und junge Volljährige
- Alleinerziehende, Paare, Einzelpartner

Problemschwerpunkte

- Erziehungsfragen und –schwierigkeiten
- Entwicklungsauffälligkeiten
- Verhaltensauffälligkeiten
- Psychosomatischen Störungen
- Leistungsprobleme
- Schulprobleme
- Familiären Krisen
- Lebenskrisen
- Seelischen Probleme
- Partnerschaftsprobleme
- Trennung und Scheidung
- Umgangs- und Sorgerechtsprobleme

Methodik

- Beratungsgespräche
- therapeutische Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern
 - Konzentrationstraining
 - Gruppenangebote, z.B.
 - Autogenes Training
 - Entspannungstraining
 - Kindergruppen
 - Familientherapie
 - Hypnotherapeutische Interventionsmöglichkeiten
- Unterstützende Angebote zum betreuten Umgang zwischen Eltern und Kindern
- Elternarbeit - Elternbildung

Ziele der Beratung

- Unterstützung für Familien, Eltern und andere an der Erziehung beteiligte Personen, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- bei Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und den zugrunde liegenden Faktoren
- bei Lösung von Erziehungsfragen
- sowie bei Bewältigung von Trennung und Scheidung

Sonstige Aktivitäten

- Fachberatung SPFH-Familienhelfer
- Seminare, Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen, z.B. Gewalt, Bindungstheorie, Schule, Beratung in der Schule
- Trainingskurse (z.B. autogenes Training)
- Elternabende / Elterntreff
- Fallberatung

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

Diplom-Sozialpädagoge ⇒ 1,75 VZÄ

Diplompsychologe ⇒ 1,0 VZÄ

Zusatzqualifikationen: systemische Familientherapie, Erziehungsberatung, klinische Hypnose, klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie, NLP-Practitioner

Angebote

- Erziehungsberatung § 28 SGB VIII
- Beratung bei Trennung, Scheidung § 17 SGB VIII
- Beratung zum Sorge- und Umgangsrecht § 18 SGB VIII (betreuter Umgang in Räumen, Beratungsstelle und Beratung)
- Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie § 16 SGB VIII
- Familientherapie
- klinische Hypnose nach M. Erickson
- Spieltherapie
- allgemeine Sozial- und Lebensberatung
- Rechtsberatung durch Anwalt
- Gruppenangebote

Perspektiven

- Gruppenangebot für sozial unsichere Kinder zur Erhöhung ihrer sozialen Kompetenz
- Erweiterung des Angebotes für verhaltensauffällige Kinder
- Erweiterung der aufsuchenden Arbeit
- Erweiterung des Angebotes im Rahmen Prävention für Kinder und Jugendliche (Projektarbeit in Schulen)
- Projekt bzw. Konzeption „Gerichtsnahe Beratung“
- FINK-Treff „Gerichtsnahe Beratung“

Mütterzentrum Leipzig e.V.

Thekla

Dachverband/Träger (Name und Adresse, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung):
Mütterzentrum Leipzig e.V., Geschäftsstelle, Wiesenstraße 20, 04329 Leipzig

Angebote nach SGB VIII: § 16

Adresse: Klingenthaler Straße 14a **Stadtbezirk:** Nordost
04349 Leipzig
Telefon: 03 41/ 9 21 75 62 **Ortsteil:** Thekla
Fax: 03 41/ 9 21 96 64
E-Mail: muetterzentrum.thekla@web.de
Internet: www.muetterzentrum-leipzig.de oder www.muetterzentrum-leipzig.de.vu
Ansprechpartnerin: Frau Nicole Franz

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien: 9 ⇒ Haltestelle Endstelle Thekla
Buslinie: 70, 79 ⇒ Freiburger Straße, Lidicestraße

Kooperationspartner: ASD / ASB / Frauen- und Kinderschutzhaus / Stadtelternrat / evangelische Lebensgemeinschaft / Lebensberatung / Lichtblick e.V. Markkleeberg / Referat für Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Leipzig / Kulturamt / Kinderschutzzentrum / Fach AG Beratung / Müttergenesungswerk / SHIA / SEFA / Caktus e.V. / Kaos e.V. / Wabe e.V. / CVJM / Beratungsstelle Lebenszeiten / IGFT / AGFT / Stadtjugendring / Jugendgerichtshilfe / La-Leche-Liga / verschiedene freie Träger, Vereine und Verbände

Öffnungszeiten

	von	Bis	Bemerkungen:
Montag:	9. ⁰⁰ Uhr	14. ⁰⁰ Uhr	Und zu den Kursen und Veranstaltungen nachmittags
Dienstag:	9. ⁰⁰ Uhr	18. ⁰⁰ Uhr	
Mittwoch:	9. ⁰⁰ Uhr	14. ⁰⁰ Uhr	
Donnerstag:	9. ⁰⁰ Uhr	14. ⁰⁰ Uhr	
Freitag:	9. ⁰⁰ Uhr	13. ⁰⁰ Uhr	

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	2 Kurs- und Spielräume, 1 Küche, 1 Sanitärbereich, 1 Durchgangszimmer
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	160,4 m ²
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	gut
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	Stadt Leipzig

Zielgruppe

- Eltern mit ihren Kindern, meist Frauen und Männer in der Erziehungszeit
- Frauen, Schwangere, Mütter, Väter und Kinder
- Alleinerziehende mit Kindern
- alle an der Erziehung beteiligte Personen

Problemschwerpunkte

- niederschwelliges präventives Beratungsangebot nach SGB VIII §16
- Partnerschaftskonflikte, Trennung und Scheidung, Suchtprävention, Gewaltprävention (niederschwellig, weiterweisend)
- Hilfe zur Erziehung in der Familie, Hilfe zur Selbsthilfe
- Bewältigung des Alltags mit einem oder mehreren Kindern, Geschwisterkindern
- Alleinerziehende, Gesprächsgruppen für Frauen
- offener Treff, Erfahrungsaustausch
- Aufhebung der Isolation nach der Geburt des Kindes
- Familienbildung, Bildungsangebote für Eltern und Kinder

Methodik

- Selbstorganisiertes Lernen, Methoden des lebendigen und lebensnahen Lernens
- offene Elternarbeit, Einzel- und Gruppengespräche
- Praxis- und Prozessorientiertheit, Hilfe von Laien für Laien
- Vorträge, Gesprächsrunden, Kurse im Sinne der Elternbildung
- Eltern-Kind-Kurse
- Aktivierung und Begleitung von Selbsthilfegruppen
- Etablierung spezifischer Beratungsangebote im Sinne der Selbsthilfe
- öffentlichkeitswirksame Aktivitäten für den offenen Treff
- Ganzheitlichkeit und Handlungsorientiertheit
- Klientel und TeilnehmerInnen orientiert

Ziele der Beratung

- präventive aufklärende Beratung
- Erstberatung in Krisensituationen
- Stärkung des Selbsthilfepotentials, Erschließung vorhandener Ressourcen, Wahrnehmung eigener Fähigkeiten und Kompetenzen
- Unterstützung bei der Erziehungsarbeit durch Erfahrungsaustausch und Beratung
- Vorrangigkeit der Subsidiarität, die eigenen Kräfte mobilisieren, ergänzende Hilfeleistungen
- Abbau von Schwellenängsten gegenüber anderen und weiterreichenden Beratungsangeboten
- Vermittlung von Informationen an Beratungs- und Hilfsangeboten in der Stadt Leipzig
- Familienbildungsangebote
- Förderung der seelischen, geistigen und körperlichen Entwicklung
- zur Vermittlung von sozialen und gemeinwesenbezogenen Erfahrungen
- zur Begegnung mit der natürlichen Umwelt und zur Förderung ökologischen Bewusstseins
- Konstruktiver Umgang mit Belastung, Notlagen, Krisen und Partnerschaftskonflikten

Sonstige Aktivitäten

- Der Verein Mütterzentrum ist Betreiber von 2 Kindergärten.
- Vermittlung von Tagespflege über den Kindergarten
- Betreuung vor und nach der Geburt, durch qualifizierte Hebammen im Haus
- Still- und Trageberatung durch Stillberaterinnen La-Leche-Liga
- vernetzende Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, Vereinen und Institutionen
- Mitarbeit in politischen Gremien, Lobbyarbeit für Kinder-, Mütter- und Familien
- Gemeinwesen- und Stadtteilarbeit
- Generationsübergreifende Arbeit
- Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher Kräfte:

Koordinatorin ⇒ Frau Nicole Franz

für 4 Zentren = 1 Projektleiterin / Geschäftsführerin

staatlich anerkannte Fachkraft für soziale Arbeit, Bürokauffrau

Angebote

- präventive aufklärende Beratung
- Erstberatung in Krisensituationen
- Abbau von Schwellenängsten gegenüber anderen und weitreichenden Beratungsangeboten, durch Vermittlung, Hilfestellung und Begleitung
- offener Treff, Erfahrungsaustausch
- Familienbildung, Einzel- und Gruppengesprächskreise, Seminare
- Betreuung vor, während und nach der Geburt durch eine Hebamme
- Geburtsvorbereitung, Rückbildungskurse nach der Geburt
- Anleitung der Eltern zur frühzeitigen Förderung ihrer Kinder (körperlich, kreativ und musikalisch) durch:
 - Babymassagen
 - Kleinkindgruppen
 - Krabbelgruppen
 - musikalische Frühförderung
 - Kreativangebote für Kinder und Erwachsene, z.B. basteln, malen, formen
 - Gymnastik und Fitnessangebote für Kinder und Erwachsene
 - praktische Angebote, z.B. Nähkurs, Korbflechten
 - für Mitglieder Bibliothek, Klamottentauschbörse
 - Integration von binationalen Familien
- Bedarfs- und TeilnehmerInnen orientiert

Perspektiven

Weitere Vernetzung der Tagesmütter.

Stadtbezirk Ost

FamThera Institut für Familientherapie und Systemische Beratung e.V.

Beratungsstelle Schirmerstraße

Dachverband/Träger (Name und Adresse, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung):
FamThera Institut für Familientherapie und Systemische Beratung e.V.,
Lauterbacher Straße 22, 04668 Grimma OT Bernbruch

Angebote nach SGB VIII: §§ 17, 18, 28

Adresse:	Schirmerstraße 3 04318 Leipzig	Stadtbezirk:	Ost
Telefon:	03 41 / 6 88 51 27	Ortsteil:	Anger-Crottendorf
Fax:	03 41 / 6 88 51 29		
E-Mail:	BS.Schirmerstrasse@t-online.de		
Internet:	www.fam-thera.de		
Ansprechpartner:			
Herr Marcus Schönherr		Diplom-Psychologe, Leiter	
Frau Angela Miethe		Diplom-Psychologin	
Frau Friederike Luft		Diplom-Sozialpädagogin	
Herr Marko Huche		Diplom-Sozialpädagoge	
Frau Schäller		Verwaltungskraft	

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien:	4	⇒	Haltestelle: „Breite Straße“
Buslinie:	60	⇒	Haltestelle: „Holsteinstraße“
	72, 73	⇒	Haltestelle: „Martinstraße“
Kooperationspartner:	z.Z. keine		

Öffnungszeiten

	von	bis	Bemerkungen:
<i>Montag:</i>	8. ⁰⁰ Uhr	18.30 Uhr	Termine nach telefonischer Anmeldung
<i>Dienstag:</i>	8. ⁰⁰ Uhr	18.30 Uhr	
<i>Mittwoch:</i>	8. ⁰⁰ Uhr	18.30 Uhr	
<i>Donnerstag:</i>	8. ⁰⁰ Uhr	18.30 Uhr	Anmeldezeit:
<i>Freitag:</i>	8. ⁰⁰ Uhr	14.30 Uhr	Di und Do: 13.00 – 14.00 Uhr

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	2 Therapie-/Gruppenräume, 3 Arbeits-/ Beratungsräume der Fachkräfte, 1 Büro, 1 Wartebereich, 1 Archiv, 2 Toiletten, 1 Personaltoilette, 1 Küche/Pausenraum
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	260 m ²
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	saniert
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	privat

Zielgruppe

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre
- Familien, Elternpaare mit Kindern bis 18 Jahre
- Paare bis 27 Jahre, auch ohne Kinder

Problemschwerpunkte

- Probleme bei Trennung und Scheidung
- Familien- und Paarkonflikte
- Schulleistungsfragen
- Verhaltensauffälligkeiten
- Psychosomatische Störungen im Kindesalter
- intrapsychische Probleme
- lebenspraktische Fragen

Methodik

- systemisch-familietherapeutisches Vorgehen bei der Einzel-, Paar- und Familienberatung
- Ressourcen- und Lösungsorientierung
- Co-Beratung (männl.-weibl. Beraterpaar)
- Außergerichtliche Vermittlung / Familienmediation
- Telefonberatung

Ziele der Beratung

- Hilfe zur Selbsthilfe (Aktivierung und Stärkung von Ressourcen)
- Entlastung und Unterstützung in Lebenskrisen
- Lösungsfindung
- Symptombeseitigung
- Kompetenzerweiterung
- Lebenspraktische Beratung
- Koordination weiterführender Hilfeangebote
- Prävention

Sonstige Aktivitäten

- Mitarbeit in Fachgremien und AGs
- Interdisziplinäre Kooperation mit Professionen, die Familien während Trennung und Scheidung begleiten
- Kooperation mit einem Kindergarten (Elternberatung, Teambegleitung)
- Praktikantenbetreuung
- Vorträge
- Betreuung von Diplomanten, die Forschungsthemen der Beratungsstelle bearbeiten

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

1 Diplom-Psychologe	⇒	30 h
1 Diplom-Psychologin	⇒	30 h
1 Diplom-Sozialpädagogin	⇒	30 h
1 Diplom-Sozialpädagoge	⇒	30 h

Angebote

- Erziehungs- und Familienberatung
- Präventive Elternpaarberatung
- Elternpaar- und Familienberatung bei Trennung und Scheidung
- Elternpaar- und Familienberatung bei Krisen und Konflikten
- Außergerichtliche Vermittlung
- Begleiteter Umgang
- Beratung nicht sorgeberechtigter Mütter und Väter

Perspektiven

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	4 Haupträume, 5 Nebenräume
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	336 m ²
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	gut
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	Mieter

Zielgruppe

- Eltern mit ihren Kindern, meist Frauen und Männer in der Erziehungszeit
- Frauen, Schwangere, Mütter, Väter und Kinder
- Alleinerziehende mit Kindern
- alle an der Erziehung beteiligten Personen

Problemschwerpunkte

- niederschwelliges präventives Beratungsangebot nach SGB VIII §16
- Partnerschaftskonflikte, Trennung und Scheidung, Suchtprävention, Gewaltprävention (niederschwellig, weiterweisend)
- Hilfe zur Erziehung in der Familie, Hilfe zur Selbsthilfe
- Bewältigung des Alltags mit einem oder mehreren Kindern, Geschwisterkindern
- Alleinerziehende, Gesprächsgruppen für Frauen
- offener Treff, frei zugängliche Kommunikationsräume, Erfahrungsaustausch
- Aufhebung der Isolation nach der Geburt des Kindes
- Familienbildung, Bildungsangebote für Eltern und Kinder

Methodik

- Selbstorganisiertes Lernen, Methoden des lebendigen und lebensnahen Lernens
- offene Elternarbeit, Einzel- und Gruppengespräche
- Praxis- und Prozessorientiertheit, Hilfe von Laien für Laien
- Vorträge, Gesprächsrunden, Kurse im Sinne der Elternbildung
- Eltern-Kind-Kurse
- Aktivierung und Begleitung von Selbsthilfegruppen
- Etablierung spezifischer Beratungsangebote im Sinne der Selbsthilfe
- öffentlichkeitswirksame Aktivitäten für den offenen Treff
- Ganzheitlichkeit und Handlungsorientiertheit
- Klientel und TeilnehmerInnen orientiert

Ziele der Beratung

- präventive aufklärende Beratung
- Erstberatung in Krisensituationen
- Stärkung des Selbsthilfepotentials, Erschließung vorhandener Ressourcen, Wahrnehmung eigener Fähigkeiten und Kompetenzen
- Unterstützung bei der Erziehungsarbeit durch Erfahrungsaustausch und Beratung
- Vorrangigkeit der Subsidiarität, die eigenen Kräfte mobilisieren, ergänzende Hilfeleistungen
- Abbau von Schwellenängsten gegenüber anderen und weiterreichenden Beratungsangeboten
- Vermittlung von Informationen an Beratungs- und Hilfsangeboten in der Stadt Leipzig
- Familienbildungsangebote
- Förderung der seelischen, geistigen und körperlichen Entwicklung
- zur Vermittlung von sozialen und gemeinwesenbezogenen Erfahrungen
- zur Begegnung mit der natürlichen Umwelt und zur Förderung ökologischen Bewusstseins
- Konstruktiver Umgang mit Belastung, Notlagen, Krisen und Partnerschaftskonflikten

Sonstige Aktivitäten

- der Verein Mütterzentrum ist Betreiber eines Kindergartens
- Vermittlung von Tagespflege über den Kindergarten
- Betreuung vor und nach der Geburt, durch qualifizierte Hebammen im Haus
- Still- und Trageberatung durch Stillberaterinnen La-Leche-Liga
- vernetzende Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, Vereinen und Institutionen
- Mitarbeit in politischen Gremien, Lobbyarbeit für Kinder-, Mütter- und Familien
- ein Mütterzentrum hat einen Kindergarten
- Gemeinwesen- und Stadtteilarbeit
- Generationsübergreifende Arbeit
- Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

1 Koordinatorin

für 4 Zentren = 1 Projektleiterin / Geschäftsführerin

staatlich anerkannte Fachkraft für soziale Arbeit, Bürokauffrau

Angebote

- präventive aufklärende Beratung
- Erstberatung in Krisensituationen
- Abbau von Schwellenängsten gegenüber anderen und weitreichenden Beratungsangeboten, durch Vermittlung, Hilfestellung und Begleitung
- offener Treff mit Café, frei zugängliche Kommunikationsräume, Erfahrungsaustausch
- Familienbildung, Einzel- und Gruppengesprächskreise, Seminare z.B. Homöopathie, Impfung, Ernährung, Buchlesungen u.v.m.
- Betreuung vor, während und nach der Geburt durch eine Hebamme
- Geburtsvorbereitung, Rückbildungskurse nach der Geburt
- Anleitung der Eltern zur frühzeitigen Förderung ihrer Kinder (körperlich, kreativ und musikalisch) durch:
 - Babymassagen
 - Pecip (Prager Eltern-Kind Programm)
 - Krabbelgruppen
 - musikalische Frühförderung
 - Kreativangebote für Kinder und Erwachsene, z.B. basteln, malen, formen
 - Gymnastik und Fitnessangebote für Kinder und Erwachsene
 - für Mitglieder Bibliothek, Klamottentauschbörse, Lebensmittelkooperative
 - Integration von binationalen Familien
- Bedarfs- und TeilnehmerInnen orientiert

Perspektiven

- Vertiefung der Vernetzung zum anliegenden Kindergarten unter dem Motto „Mütterzentrum und Kindergarten unter einem Dach“

Wegweiser e.V.
Familien- und Erziehungsberatungsstelle /
Außenstelle Engelsdorf

Dachverband/Träger (Name und Adresse, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung):
 Wegweiser e.V., Leipziger Str. 87, 04564 Böhlen (Tel.: 034206/53756, Fax: 034206/75824)

Angebote nach SGB VIII:
§§ 17, 18 und 28

Adresse:	Althener Straße 16 04319 Leipzig	Stadtbezirk:	Ost
Telefon:	03 41 / 6 58 68 57	Ortsteil:	Engelsdorf
Fax:	03 41 / 6 58 68 57		
E-Mail:	wegweiser-boehlen@t-online.de		
Internet:			
Ansprechpartner:			
Frau Brünig	Diplom-Psychologin und systemische Familientherapeutin		
Frau Lindner	Diplom-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin		

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Buslinien:	72, 73	⇒	Haltestelle Engelsdorf Gymnasium
S-Bahn		⇒	Haltestelle Engelsdorf

Kooperationspartner: Jugendamt und ASD, Kitas, Schulen, Ärzte, Kliniken, Heime, Wohngruppen

Öffnungszeiten

	von	bis	Bemerkungen:
Montag:	13. ⁰⁰ Uhr	17. ⁰⁰ Uhr	und nach Vereinbarung
Mittwoch:	09. ⁰⁰ Uhr 13. ³⁰ Uhr	13. ⁰⁰ Uhr 17. ³⁰ Uhr	
Terminvereinbarungen und Informationen von Montag bis Donnerstag in der Hauptstelle Böhlen unter 03 42 06 / 5 37 56.			

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	1
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	31 m²
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	sehr gut
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	Stadt Leipzig

Zielgruppe

- Familien
- Kinder, Jugendliche und junge Volljährige (bis 27 Jahre)
- Eltern, Großeltern und an der Erziehung beteiligte Personen
- Fachkräfte aus Schulen, Kitas, Jugendhilfe sowie erzieherischen, sozialpädagogischen und psychosozialen Bereichen

Problemschwerpunkte

- Erziehungsfragen und -schwierigkeiten
- Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsstörungen
- Schul- und Leistungsprobleme bei Kindern und Jugendlichen
- Beziehungs- und Kommunikationsstörungen
- Familiäre Krisen und Partnerschaftskonflikte
- Trennung und Scheidung der Eltern
- Umgangs- und Sorgerechtsregelungen
- Selbstwertprobleme und Orientierungsschwierigkeiten

Methodik

- Anamnese und Diagnostik
- Einzel-, Paar- und Familienberatung
- gestalttherapeutisches Arbeiten mit Kindern
- Gruppenarbeit
- Trainings (Konzentrations- und Entspannungstraining)

Ziele der Beratung

- Erkennen und Mobilisieren von Ressourcen der Familien und ihrer Mitglieder
- Stärken der Kompetenzen der Klienten
- Unterstützung bei der Bewältigung der jeweiligen individuellen Problemlagen
- Koordination und Vernetzung von Hilfsangeboten

Sonstige Aktivitäten

- Präventive Aktivitäten in Schulen, Kindereinrichtungen sowie Einrichtungen der Jugendarbeit (z.B. Elternabende, Projekte in Schulen usw.)
- Öffentlichkeitsarbeit zu bestimmten Themen (z.B. Gewalt, Pubertät)
- Mitarbeit in Fachgremien und Arbeitsgemeinschaften

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

- in der gesamten Beratungsstelle:

- 2 Diplom-Psychologinnen
- 2 Diplom-Sozialarbeiterinnen / Sozialpädagoginnen

- davon in Engelsdorfer Außenstelle:

- 1 Diplom-Psychologin
- 1 Diplom-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin

Angebote

- Erziehungsberatung
- Einzel-, Familien- und Paarberatung
- Systemische Familientherapie
- Beratung zu Trennung und Scheidung der Eltern
- Diagnostik bei Schul- und Leistungsproblemen
- Konzentrationstraining sowie Stressbewältigungs- und Entspannungstraining
- gestalttherapeutisches Arbeiten mit Kindern
- Krisenintervention

Perspektiven

- Intensivierung der Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Angeboten im Stadtteil

Stadtbezirk Südost

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	4
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	125 m ²
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	Neubau
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	Mieter

Zielgruppe

- Eltern, Familien, andere an der Erziehung beteiligten Personen (z.B. Erzieher, Lehrer)
- Kinder, Jugendliche und junge Volljährige
- Alleinerziehende, Paare, Einzelpartner

Problemschwerpunkte

- Erziehungsfragen und –schwierigkeiten
- Entwicklungsauffälligkeiten
- Verhaltensauffälligkeiten
- Psychosomatischen Störungen
- Leistungsprobleme
- Schulprobleme
- Familiären Krisen
- Lebenskrisen
- Seelischen Probleme
- Partnerschaftsprobleme
- Trennung und Scheidung
- Umgangs- und Sorgerechtsprobleme

Methodik

- Beratungsgespräche
- therapeutische Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern
 - Konzentrationstraining
 - Gruppenangebote, z.B.
 - Autogenes Training
 - Entspannungstraining
 - Kindergruppen
 - Familientherapie
 - Hypnotherapeutische Interventionsmöglichkeiten
- Unterstützende Angebote zum betreuten Umgang zwischen Eltern und Kindern
- Elternarbeit - Elternbildung

Ziele der Beratung

- Unterstützung für Familien, Eltern und andere an der Erziehung beteiligte Personen, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- bei Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und den zugrunde liegenden Faktoren
- bei Lösung von Erziehungsfragen
- sowie bei Bewältigung von Trennung und Scheidung

Sonstige Aktivitäten

- Fachberatung SPFH-Familienhelfer
- Seminare, Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen, z.B. Gewalt, Bindungstheorie, Schule, Beratung in der Schule
- Trainingskurse (z.B. autogenes Training)
- Elternabende / Elterntreff
- Fallberatung

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

Diplom-Sozialpädagoge ⇒ 1,75 VZÄ

Diplompsychologe ⇒ 1,0 VZÄ

Zusatzqualifikationen: systemische Familientherapie, Erziehungsberatung, klinische Hypnose, klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie, NLP-Practitioner

Angebote

- Erziehungsberatung § 28 SGB VIII
- Beratung bei Trennung, Scheidung § 17 SGB VIII
- Beratung zum Sorge- und Umgangsrecht § 18 SGB VIII (betreuter Umgang in Räumen, Beratungsstelle und Beratung)
- Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie § 16 SGB VIII
- Familientherapie
- klinische Hypnose nach M. Erickson
- Spieltherapie
- allgemeine Sozial- und Lebensberatung
- Rechtsberatung durch Anwalt
- Gruppenangebote

Perspektiven

- Gruppenangebot für sozial unsichere Kinder zur Erhöhung ihrer sozialen Kompetenz
- Erweiterung des Angebotes für verhaltensauffällige Kinder
- Erweiterung der aufsuchenden Arbeit
- Erweiterung des Angebotes im Rahmen Prävention für Kinder und Jugendliche (Projektarbeit in Schulen)
- Projekt bzw. Konzeption „Gerichtsnahe Beratung“
- FINK-Treff „Gerichtsnahe Beratung“

Stadtbezirk Süd

Kinderschutz-Zentrum Leipzig

Dachverband/Träger (Name und Adresse, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung):
 Wabe e.V., Am Kanal 28, 04179 Leipzig

Angebote nach SGB VIII: §§ 16, 17, 18, 27, 28, 35, 50

Adresse:	Brandvorwerkstraße 80 04275 Leipzig	Stadtbezirk:	Süd
Telefon:	03 41 / 9 60 28 37	Ortsteil:	Südvorstadt
Fax:	03 41 / 9 60 28 38		
E-Mail:	info@kinderschutz-leipzig.de		
Internet:	www.kinderschutz-leipzig.de		
Ansprechpartner:			
Frau Leitzke:	Beraterin		
Herr Dr. Klemm:	Berater		
Frau Brauer:	Beraterin		
Herr Gruß:	Berater		
Frau Sommermeier:	Verwaltungsfachkraft, Begleitung Umgang		

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien:	10, 11, 9	⇒	Haltestelle Richard-Lehmann-Straße
Buslinie:	70, 89	⇒	Haltestelle Richard-Lehmann-Straße
	60		Haltestelle Fockestraße

Kooperationspartner: Jugendamt, ASD, Kindertagesstätten, Schulen, niedergelassene Ärzte und Psychologen, Rechtsanwälte, andere Erziehungs- und Familienberatungsstellen, stationäre psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen

Öffnungszeiten

	von	bis	Bemerkungen:
Montag:	8. ⁰⁰ Uhr	19. ⁰⁰ Uhr	
Dienstag:	8. ⁰⁰ Uhr	19. ⁰⁰ Uhr	
Mittwoch:	8. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	
Donnerstag:	8. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	
Freitag:	8. ⁰⁰ Uhr	13. ⁰⁰ Uhr	

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	5
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	177 m ²
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	i. O.
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	privat

Zielgruppe

- Kinder
- Jugendliche, junge Erwachsene bis 27 Jahre
- Eltern, Elternpaare, Familien
- Einzelpersonen
- Helfer im sozialen/psychosozialen Bereich

Problemschwerpunkte

- Erziehungsberatung
- Schulschwierigkeiten
- Gewalt in der Familie
 - Kindesmisshandlung
 - sexueller Missbrauch
 - psychische Misshandlung
 - Vernachlässigung
- Pubertätskrisen in der Familie
- Familien- und Paarkonflikte und -krisen
- Trennung / Scheidung
- präventive Hilfe, z.B.: Familiengespräche für Betroffene, Beschuldigte und Angehörige bei familiärer Gewalt und Missbrauch
- psychosomatische Störungen

Methodik

- Neuer Kinderschutz:
 - Verzicht auf strafrechtliche Verfolgung
 - Hilfe statt Strafe
 - Freiwilligkeit und Eigenverantwortung statt Zwang und Kontrolle
 - Verstehen statt Manipulation
 - Aktivieren statt Passivieren
- familienorientiertes, systemisches Arbeiten
- lösungs-, ressourcenorientiertes Arbeiten, Kurzzeittherapie
- Ergänzung von Strafe durch Therapie
- Nutzung familiärer Ressourcen
- Arbeit mit Missbrauchsfamilien in Anlehnung an das New Yorker Modell (Cloe`Madanes)
- Co-Beratung (Beraterpaar - ein Berater/eine Beraterin)
- Kooperation mit anderen Disziplinen und Helferinstanzen, Multiplikatoren
- Gruppenarbeit
- Telefonberatung
- Onlineberatung
- Kunsttherapie
- Kreative Kindertherapie

Ziele der Beratung

- orientiert an individuellen Zielvorstellungen der Klienten, ggf. in Abstimmung mit anderen Einrichtungen und deren Zielorientierung
- Ressourcenaktivierung und Stärkung
- Ermöglichen von Autonomie und Entwicklungsprozessen
- Verhinderung der Fortsetzung familiärer Übergriffe
- Präventive Wirkung
- Entlastung und Unterstützung in kritischen Lebensphasen

Sonstige Aktivitäten

- themenorientierte Fachvorträge auf Anfrage
- Fortbildung zu Themen des familienorientierten, aktivierenden Kinderschutzes z.B.: körperliche, seelische, sexuelle, Kindesmisshandlung, Vernachlässigung und angrenzende Inhalte
- Vernetzungsaktivitäten: Mitarbeit in verschiedenen Fachgremien
- Praktikantenbetreuung

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

Frau Leitzke	⇒	Diplom-Psychologin, systemische Therapeutin - lösungsorientierte Kurzzeittherapie, Kreative Kindertherapie, Psychodrama – Assistentin in Ausbildung
Frau Brauer	⇒	MA Erziehungswissenschaften, systemische Paar- und Familientherapeutin
Herr Dr. Klemm	⇒	Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichentherapeut
Herr Gruß	⇒	Diplom-Psychologe, systemischer Familientherapeut in Ausbildung

Angebote

- Familienberatung
- Erziehungsberatung
- Einzelberatung / -therapie
- Paarberatung /-therapie
- Telefonberatung
- Fallbesprechung, Fachberatung für Mitarbeiter anderer Einrichtungen
- akute Krisenberatung
- Online-Beratung
- Gruppenarbeit und besondere Angebote:
 - Kunsttherapeutische Gruppen für Kinder von 6-11 Jahren und von 12-16 Jahren in Zusammenarbeit mit einer Kunsttherapeutin
 - Selbstkontroll- /Sensibilisierungs- und Kompetenztraining (SKT)
 - Betreuer Umgang verbunden mit Elterngesprächen (auch am Wochenende)
- Interdisziplinäre Fachberatung zur Kindeswohlgefährdung § 8a SGB VIII

Besonderes

- jährlich stattfindende Regionalfachtagungen in Leipzig zu verschiedenen Themen des Kinderschutzes
- Präventionsprojekt junge Eltern
- Entwicklung einer Selbstevaluation

Jugendhaus Leipzig e.V.

Jugendberatungsstelle

Dachverband/Träger (Name und Adresse, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung):

Angebote nach SGB VIII: § 13

Adresse: Richard-Lehmann-Straße 14 **Stadtbezirk:** Süd
04275 Leipzig

Telefon: 03 41 / 3 02 66 21 und **Ortsteil:** Connewitz
03 41 / 3 02 66 22

Fax: 03 41 / 3 01 91 78

E-Mail: beratungsstelle@jugendhaus-leipzig.de

Internet: www.Jugendhaus-leipzig.de

Ansprechpartner:
Andreas Kreuzsch
Gisbert Dröge

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien: 9, 10, 11 ⇒ Haltestelle–Richard-Lehmann-Str.

Buslinien: 60 ⇒ Haltestelle Fockestraße

 70 ⇒ Haltestelle Karl–Liebknecht–Str./ Richard-Lehmann-Str.

 89 ⇒ Haltestelle August-Bebel-Str.

Kooperationspartner: Jugendamt/ Jugendgerichtshilfe, Sozialamt, Arbeitsagentur/
Arbeitsgemeinschaft, Bewährungshilfe, Jugendberatungs-
stellen, Jugendeinrichtungen, Schulen, Bildungseinrichtungen

Öffnungszeiten

	<i>von</i>	<i>bis</i>	<i>Bemerkungen:</i>
<i>Montag:</i>	9. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	Beratungstermine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich
<i>Dienstag:</i>	9. ⁰⁰ Uhr	18. ⁰⁰ Uhr	
<i>Mittwoch:</i>	9. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	
<i>Donnerstag:</i>	13. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	
<i>Freitag:</i>	9. ⁰⁰ Uhr	12. ⁰⁰ Uhr	

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	2 Beratungsräume, 1 Gruppenraum, 3 Büroräume, separater Wartebereich
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	190 m²
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	teilsaniert
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	Mietverhältnis (privater Eigentümer)

Zielgruppe

- Jugendliche und junge Volljährige bis 27 Jahre sowie deren Bezugspersonen

Problemschwerpunkte

- Schule, Ausbildung, Arbeit
- Finanzielle Probleme, Schulden
- Beziehungsprobleme, familienbezogene Probleme, Ablöseprobleme
- Unangemessenes Konfliktlöseverhalten, Umgang mit Aggression/ Gewalt
- Straffälligkeit
- Entwicklungsprobleme, Krisen, Konflikte
- Wohnen, soziales Umfeld
- Persönliche Lebensführung, praktische Lebensbewältigung

Methodik

- Systemische Beratung
- Klientenzentrierte Gesprächsführung
- Verhaltenstraining
- Rollenspiele
- Wertschätzung/ Anerkennung
- Biographiearbeit
- Psychologische Beratung bei entsprechenden psychischen Bedingungsfaktoren und seelischen Problemen
- Entwicklungsbegleitende Beratung
- Informatorische Beratung/ Beratung von Bezugspersonen
- Aufsuchende Arbeit/ Einzelfallhilfe
- Gruppenarbeit

Ziele der Beratung

- Förderung der schulischen und beruflichen Ausbildung, Unterstützung bei der Eingliederung in die Arbeitswelt sowie der sozialen Integration
- Vermeidung bzw. Verminderung von sozialer und finanzieller Destabilisierung als Folge von Ver-/ und Überschuldung
- Sicherung der Existenzgrundlagen, Erhaltung des Ausbildungs-/ Arbeitsplatzes, Stabilisierung der sozialen Situation
- Bewältigung von Beziehungsproblemen und anderen familienbezogenen Problemen
- Unterstützung im Umgang mit Problemen im Rahmen der Ablösung
- Bewältigung von individuellen Problemlagen/ Krisen und Konflikten
- Abbau von Straffälligkeit/ Verminderung krimineller Gefährdung
- Hilfestellung bei grundlegender Neuorientierung (Entlassung Strafvollzug, erster eigener Wohnraum..)

Sonstige Aktivitäten

- Arbeit mit Multiplikatoren
- Mitwirkung an und Durchführung von Weiterbildungen
- Gremienarbeit
- Mentorenarbeit

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

Diplompädagoge	⇒	1,35 VzÄ
Sozialpädagoge	⇒	1,00 VzÄ
Diplompsychologe	⇒	0,50 VzÄ

Angebote

- Arbeitsweltbezogene Beratung
- Beratung bei finanziellen Problemen
- Familienbezogene Beratung
- Beratung bei individuellen Entwicklungsproblemen, Krisen und Konflikten
- Beratung im Rahmen praktischer Lebensbewältigung
- Projektarbeit

Perspektiven

- Ausbau der Projektarbeit an der Schnittstelle von Jugendhilfe und Schule (u.a. berufliche Orientierung, Konflikttraining, Kommunikationstraining, Umgang mit Aggression/ Gewalt)

Stadtbezirk Südwest

Mütterzentrum Leipzig e.V. „Treffpunkt Linde“, Plagwitz

Dachverband/Träger (Name und Adresse, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung):
Mütterzentrum Leipzig e.V., Geschäftsstelle, Wiesenstraße 20, 04329 Leipzig

Angebote nach SGB VIII: § 16

Adresse: Walter-Heinze-Straße 22/HH, **Stadtbezirk:** Südwest
04229 Leipzig

Telefon: 03 41/ 4 77 24 62 **Ortsteil:** Plagwitz

Fax: 03 41/ 4 78 28 38

E-Mail: muetterzentrum.treffpunktlinde@web.de

Internet: www.muetterzentrum-leipzig.de.vu

Ansprechpartnerin: Frau Raymonde Will

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien: 3 ⇒ Haltestelle Elsterpassage
Buslinie: 14 ⇒ Haltestelle Felsenkeller

Kooperationspartner: ASD / ASB / Frauen- und Kinderschutzhaus / Stadtelternrat /
evangelische Lebensberatung / Lichtblick e.V.
Markleeberg / Referat für Gleichstellung von Frau und
Mann der Stadt Leipzig / Kulturamt / Kinderschutzzentrum /
Fach AG Beratung / Müttergenesungswerk / SEFA / Cactus
e.V. / Chaos e.V. / Wabe e.V. / CVJM / Beratungsstelle
Lebenszeiten / IGFT / AGFT / Stadtjugendring /
Jugendgerichtshilfe / La-Leche-Liga / verschiedene freie
Träger, Vereine und Verbände / Netzwerk Eltern- und
Familienbildung in Leipzig

Öffnungszeiten

	von	bis	Bemerkungen:
Montag:	9. ⁰⁰ Uhr	18. ⁰⁰ Uhr	offener Nachmittag ab 15.30
Dienstag:	9. ⁰⁰ Uhr	14. ⁰⁰ Uhr	
Mittwoch:	9. ⁰⁰ Uhr	18. ⁰⁰ Uhr	offener Nachmittag ab 15.30
Donnerstag:	9. ⁰⁰ Uhr	14. ⁰⁰ Uhr	
Freitag:	9. ⁰⁰ Uhr	14. ⁰⁰ Uhr	
<i>Neu gestaltete Spielflächen innerhalb der Öffnungszeiten für den Stadtteil geöffnet.</i>			

Räumlichkeiten

Anzahl der Räume:	5
Größe (gesamt) in m ² :	100 m ² Aufenthaltsräume + 1500 m ² Außengelände
baulicher Zustand der Räume:	sanierter Altbau
Eigentumsverhältnisse:	Erbbaupacht

Zielgruppe

- Eltern mit ihren Kindern, meist Frauen und Männer in der Erziehungszeit
- Schwangere; Paare, die Eltern werden
- Alleinerziehende
- Großeltern

Problemschwerpunkte

- Familienbildung, Bildungsangebote zur Förderung und Verstärkung der Erziehungskompetenzen der Eltern
- Niederschwelliges, präventives Beratungsangebot, d.h. frei zugängliche Kommunikationsräume für den Erfahrungsaustausch über den Alltag mit Kindern und das gemeinsame Gestalten dieses Alltags
- Hilfe zur Selbsthilfe beim Umgang mit Krisensituationen und Bewältigen von Konflikten – in der Partnerschaft, mit den Kindern
- Förderung der Begegnung von Jung und Alt und der Gestaltung von wechselseitig nutzbringenden Kontakten

Methodik

- Praxis- und Prozessorientiertheit, Hilfe von Laien für Laien
- Eltern-Kind-Kurse
- Initiierung von Selbsthilfegruppen und Beförderung von Eigeninitiative (Spielgruppe von Müttern für Mütter mit Kleinkindern u.ä.)
- Klientel- und Teilnehmerorientierte Organisation von Kursen, Vorträgen und Gesprächsrunden
- offene Elternarbeit
- Einzel- und Gruppengespräche

Ziele der Beratung

- Stärkung des Selbsthilfepotentials, Bewußtmachen persönlicher Ressourcen, Wahrnehmung eigener Kompetenzen und Fähigkeiten
- Erhöhung der Qualität der häuslichen Erziehung und Betreuung der Kinder
- konstruktiver Umgang mit Belastungen des Familienalltags, mit Notlagen, Krisen, Partnerschaftskonflikten
- Einbeziehung in den sozialen Zusammenhang im Stadtteil
- Vermittlung von Informationen zu Beratungs- und Hilfsangeboten in der Stadt
- Abbau von Schwellenängsten gegenüber anderen und weiterreichenden Beratungsangeboten

Sonstige Aktivitäten

- Enge Verflechtung mit dem im Haus befindlichen Kindergarten, konzeptionelle Zusammenarbeit, gemeinsame Nutzung und Gestaltung der Räume und der Außenfläche
- vernetzende Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, Vereinen und Institutionen
- Gemeinwesen und Stadtteilarbeit
- Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe
- soziokulturelle Arbeit des Kindergartens und des Mütterzentrums auf den neu gestalteten Spielflächen, in Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten, Vereinen und Bürgern aus dem Stadtteil

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

Koordinatorin ⇒ Diplompädagogin

für 4 Zentren = 1 Projektleiterin / Geschäftsführerin

staatlich anerkannte Fachkraft für soziale Arbeit, Bürokauffrau

Angebote

- präventive, aufklärende Beratung
- Erstberatung in Krisensituationen
- offener Treff mit frei zugänglichen Kommunikationsräumen
- Gesprächskreise, Workshops, Vorträge, Seminare, Veranstaltungen auf dem Gebiet der Familienbildung (Gordon-Familientraining, Ernährungsfragen, Erziehungsfragen u. dgl. mehr)
- Hebammensprechstunde
- Schwangerentreff
- Stillgruppe
- Babymassage
- PEKiP
- Krabbelgruppen (Lieder, Verse, Fingerspiele)
- Spielgruppe
- Kreativangebote für Kinder und Erwachsene
- Gymnastik, Yoga und Fitness für Kinder und Frauen
- Bibliothek, Naturkost-Lebensmittelkooperative, Kleidertauschbörse
- Kinderbuchnachmittage, Leseabende

Perspektiven

- weitere Vernetzung der Arbeit des Mütterzentrums, des Kindergartens und des Altenheimes
- Belebung der Spielflächen mit soziokulturellen Angeboten, weitere Gestaltung der Flächen in Zusammenarbeit mit den Eltern des Kindergartens und des Mütterzentrums, Bau eines Backofens
- Ausbau des Dachgeschosses im Mütterzentrum zu einem Seminarraum für weitere Angebote in der Familienbildung
- Umbau der Kindergartenküche für Selbstversorgung mit gesundem, frisch gekochtem vollwertigen Mittagessen, das als Mitagsangebot auch von den Eltern im Mütterzentrum genutzt werden kann.

Stadtbezirk West

Mütterzentrum Leipzig e.V.

Grünau

Dachverband/Träger (Name und Adresse, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung):
Mütterzentrum e.V. Leipzig, Geschäftsstelle, Wiesenstraße 20, 04329 Leipzig

Angebote nach SGB VIII:

§ 16

Adresse: Potschkastraße 50 **Stadtbezirk:** West
04209 Leipzig

Telefon: 03 41 / 4 12 85 15 **Ortsteil:** Grünau-Mitte

Fax: 03 41 / 4 12 85 15

E-Mail: muetterzentrum.gruenau@web.de

Internet: www.muetterzentrum-leipzig.de.vu

Ansprechpartner: Frau Ute Simon

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien: 1, 2, 8, 15 ⇒ Kiewer Straße bzw. Ratzelbogen

Buslinie: 65, 66 ⇒ S-Bahn

Kooperationspartner: ASD / ASB / Frauen- und Kinderschutzhaus / Stadelternrat /
evangelische Lebensgemeinschaft / Lebensberatung/ Lichtblick
e.V. Markleeberg / Referat für Gleichstellung von Frau und Mann
der Stadt Leipzig / Kulturamt / Kinderschutzzentrum/ Fach AG
Beratung / Müttergenesungswerk / SHIA / SEFA / Caktus e.V. /
Kaos e.V. / Wabe e.V. / CVJM / Beratungsstelle Lebenszeiten /
IGFT / AGFT / Stadtjugendring / Jugendgerichtshilfe / La-Leche-
Liga / Stadtteilladen / Caritas-Familienberatungsstelle /
Stadelternrat ohne Grenzen e.V., JA Beratungsstelle
Breisgaustraße, KOMM e.V., Deutscher Kinderschutzbund Leipzig

Öffnungszeiten

	<i>von</i>	<i>bis</i>	<i>Bemerkungen:</i>
<i>Montag:</i>	9. ⁰⁰ Uhr	15. ⁰⁰ Uhr	Weitere Öffnungszeiten richten sich nach Kursangeboten und Nachfrage!
<i>Dienstag:</i>	9. ⁰⁰ Uhr	15. ⁰⁰ Uhr	
<i>Mittwoch:</i>	9. ⁰⁰ Uhr	15. ⁰⁰ Uhr	
<i>Donnerstag:</i>	9. ⁰⁰ Uhr 15. ⁰⁰ Uhr	13. ⁰⁰ Uhr 18. ⁰⁰ Uhr	
<i>Freitag:</i>	9. ⁰⁰ Uhr	13. ⁰⁰ Uhr	

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	6
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	330,6 m ² / 1.850 m ² Gartenfläche
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	i. O.
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig

Zielgruppe

- Eltern mit ihren Kindern, meist Frauen und Männer in der Erziehungszeit
- Frauen, Schwangere, Mütter, Väter und Kinder
- Alleinerziehende mit Kindern
- alle an der Erziehung beteiligte Personen

Problemschwerpunkte

- niederschwelliges präventives Beratungsangebot nach SGB VIII §16
- Partnerschaftskonflikte, Trennung und Scheidung, Suchtprävention, Gewaltprävention (niederschwellig, weiterweisend)
- Hilfe zur Erziehung in der Familie, Hilfe zur Selbsthilfe
- Bewältigung des Alltags mit einem oder mehreren Kindern, Geschwisterkindern
- Alleinerziehende, Gesprächsgruppen für Frauen
- offener Treff, frei zugängliche Kommunikationsräume, Erfahrungsaustausch
- Aufhebung der Isolation nach der Geburt des Kindes
- Familienbildung, Bildungsangebote für Eltern und Kinder

Methodik

- Selbstorganisiertes Lernen, Methoden des lebendigen und lebensnahen Lernens
- offene Elternarbeit, Einzel- und Gruppengespräche
- Praxis- und Prozessorientiertheit, Hilfe von Laien für Laien
- Vorträge, Gesprächsrunden, Kurse im Sinne der Elternbildung
- Eltern-Kind-Kurse
- Aktivierung und Begleitung von Selbsthilfegruppen
- Etablierung spezifischer Beratungsangebote im Sinne der Selbsthilfe
- öffentlichkeitswirksame Aktivitäten für den offenen Treff
- Ganzheitlichkeit und Handlungsorientiertheit
- Klientel und TeilnehmerInnen orientiert

Ziele der Beratung

- präventive aufklärende Beratung
- Erstberatung in Krisensituationen
- Stärkung des Selbsthilfepotentials, Erschließung vorhandener Ressourcen, Wahrnehmung eigener Fähigkeiten und Kompetenzen
- Unterstützung bei der Erziehungsarbeit durch Erfahrungsaustausch und Beratung
- Vorrangigkeit der Subsidiarität, die eigenen Kräfte mobilisieren, ergänzende Hilfeleistungen
- Abbau von Schwellenängsten gegenüber anderen und weiterreichenden Beratungsangeboten
- Vermittlung von Informationen an Beratungs- und Hilfsangeboten in der Stadt Leipzig
- Familienbildungsangebote
- Förderung der seelischen, geistigen und körperlichen Entwicklung
- zur Vermittlung von sozialen und gemeinwesenbezogenen Erfahrungen
- zur Begegnung mit der natürlichen Umwelt und zur Förderung ökologischen Bewusstseins
- Konstruktiver Umgang mit Belastung, Notlagen, Krisen und Partnerschaftskonflikten

Sonstige Aktivitäten

- das Mütterzentrum ist Träger von zwei Kindertagesstätten
- Vermittlung von Tagespflege
- Betreuung vor und nach der Geburt, durch qualifizierte Hebammen im Haus
- Still- und Trageberatung durch Stillberaterinnen La-Leche-Liga
- vernetzende Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, Vereinen und Institutionen
- Mitarbeit in politischen Gremien, Lobbyarbeit für Kinder-, Mütter- und Familien
- Gemeinwesen- und Stadtteilarbeit
- Generationsübergreifende Arbeit
- Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

1 Koordinatorin

für 4 Zentren = 1 Projektleiterin / Geschäftsführerin
staatlich anerkannte Fachkraft für soziale Arbeit, Bürokauffrau

Angebote

- präventive aufklärende Beratung
- Erstberatung in Krisensituationen
- Abbau von Schwellenängsten gegenüber anderen und weitreichenden Beratungsangeboten, durch Vermittlung, Hilfestellung und Begleitung
- offener Treff mit Café, frei zugängliche Kommunikationsräume, Erfahrungsaustausch
- Familienbildung, Einzel- und Gruppengesprächskreise, Seminare z.B. Grenzen und Freiräume in der Erziehung, Impfung, Ernährung, Buchlesungen u.v.m.
- Betreuung vor, während und nach der Geburt durch eine Hebamme
- Geburtsvorbereitung, Rückbildungskurse nach der Geburt
- Anleitung der Eltern zur frühzeitigen Förderung ihrer Kinder (körperlich, kreativ und musikalisch) durch:
 - Babymassagen
 - Pekip (Prager Eltern-Kind Programm)
 - Krabbelgruppen
 - musikalische Frühförderung
 - Kreativangebote für Kinder und Erwachsene, z.B. basteln, malen, formen
 - Gymnastik und Fitnessangebote für Kinder und Erwachsene auch Yoga
 - praktische Angebote, z.B. Nähkurs, Korbflechten
 - Bibliothek, Kleiderbörse
 - Integration von binationalen Familien
- Bedarfs- und TeilnehmerInnen orientiert
- Treffen für Mütter und Väter von Zwillings- und Mehrlingsgeburten

Perspektiven

- Erweiterung der vorhandenen Angebote
- Neue Bildungsangebote für Eltern und Kleinkinder schaffen
- Konzentration auf generationsübergreifende Arbeit
- Kindernotfallbetreuung

Caritasverband Leipzig e.V.

FAMILIEN/local – Familienbildungs- und -begegnungsstätte

Dachverband/Träger (Name und Adresse, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung):

Deutscher Caritasverband / Caritasverband Leipzig e.V., Peterssteinweg 3, 04107 Leipzig

Angebote nach SGB VIII:

§ 16

Adresse:	Liliensteinstr. 1 04207 Leipzig	Stadtbezirk:	West
Telefon:	03 41 / 9 45 47 61/ -71	Ortsteil:	Lausen-Grünau
Fax:	03 41 / 9 45 47 78		
E-Mail:	familienzentrum@caritas-leipzig.de		
Internet:	www.caritas-leipzig.de		
Ansprechpartner:	Frau Andrea Strieder-Wille Frau Inka Pörschmann		

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien:	1, 2	⇒	Haltestelle Krakauer Straße
Buslinie:	61, 161, 66, 166	⇒	Haltestelle Krakauer Straße

Kooperationspartner: Team FaBiKoo, Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien, Offenes Kinderhaus mit Werkstätten und Bauspielplatz

Öffnungszeiten

Die Veranstaltungen und Angebote finden entsprechend des aktuellen Monatsprogramms auch über die u.g. Kernöffnungszeiten hinaus sowie an Wochenenden statt.

	von	bis	Bemerkungen:
Montag:	9. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	
Dienstag:	9. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	
Mittwoch:	9. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	
Donnerstag:	9. ⁰⁰ Uhr	18. ⁰⁰ Uhr	
Freitag:	9. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	4 (2 Veranstaltungsräume, 1 Raum für Büro- und Beratungsarbeit, 1 Küche) sowie Sanitär- und Nebenräume
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	ca. 250 m ²
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	1998 neu hergerichtet
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	Stadt Leipzig

Zielgruppe

- Familien, insbesondere Eltern und BewohnerInnen (Alleinlebende, SeniorInnen, psychisch Erkrankte sowie Suchterkrankte) des Stadtteils mit Interesse an Kontakt, Information, Austausch und Bildung
- Familien in besonderen Lebenslagen (Alleinerziehende, Migrationshintergrund, Armut, Sozialisationsdefizite, jugendliche Eltern, Groß- und Stiefeltern)
- Familien mit behinderten oder zu pflegenden Angehörigen
- Engagierte Bürgerinnen, die ein Interesse an ehrenamtlichem Engagement haben

Problemschwerpunkte

- Bildungsarbeit vorrangig mit bildungsfernen Familien in Kursform (z.B. Familienkompetenztraining, FuN-Programm)
- niedrigschwelliger Zugang
- durch Informations- und Bildungsangebote erwerben Eltern Erziehungs- und Bildungskompetenzen für die verschiedenen Lebens- und Entwicklungsphasen des Kindes
- durch stabile und kontinuierliche präventive Angebote sollen nachhaltige Effekte erzielt werden

Methodik

- niedrigschwelliger Zugang über das Begegnungscafe
- Informations- und Bildungsveranstaltungen
- Beratungsangebote
- Kurse für Eltern
- thematische und kreative Angebote
- Gruppenarbeit
- gemeinwesenorientierter Arbeitsansatz

Ziele der Beratung

- Schaffung positiver Lebensbedingungen für Familien und Bewohner im Stadtteil
- Ausgleich von bestehender sozialer Benachteiligung / Überwindung individueller Beeinträchtigungen von Familien
- Unterstützung von Eltern in der Ausübung ihrer Erziehungsverantwortung
- Treffpunkt sein, um miteinander ins Gespräch zu kommen, Informationen weiterzugeben, Wissen zu vermitteln
- Stärkung des Stellenwertes von Familienbildung

Sonstige Aktivitäten

- Stärkung von ehrenamtlichen Engagement
- Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Stadtteil
- Gremienarbeit im Stadtteil (PsychAG, AK Grünau) sowie im AK „Netzwerk Familienbildung“
- Anbieten und Begleitung von PraktikantInnen
- Multiplikatorentätigkeit

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

1 Dipl. Pädagogin/ system. Familientherapeutin	⇒	0,10 VzÄ
1 Dipl. Sozialarbeiterin / Gruppenleiterin sozialtherap. Rollenspiel, Tanzleiterin	⇒	0,45 VzÄ

Angebote

Entsprechend den Lebenssituationen, Problemlagen und Bedürfnissen der Familien und BewohnerInnen des Stadtteils bieten wir:

- ein Cafe zu Begegnungs- und Gesprächsmöglichkeiten, zum Aufbau und zur Stabilisierung sozialer Kontakte
- einen regelmäßigen Mittagstisch und Frühstücks- und Abendsangebote für Frauen, Alleinerziehende, Singles und Senioren
- Bildungs- und Informationsveranstaltungen für Familien und Grünauer Bürger
- thematische Gruppenangebote für AussiedlerInnen, pflegende Angehörige, für SeniorInnen
- Bildungsarbeit mit Familien anhand selbst entwickelter Kursmodule zur Stärkung der Familien- und Haushaltskompetenzen
- praktische Einbeziehung in die Arbeit der Begegnungs- und Bildungsstätte von Interessierten (ehrenamtlich)
- Familienunterstützende, -aktivierende und entlastende Hilfen und Angebote
- Kulturangebote wie z. B. Tanzveranstaltungen für Kinder und Erwachsene, Sportangebote, Vernissagen, Ausstellungen, Lesungen, Beteiligung am Grünauer Kultursommer
- Integrationskurse und Begegnungsmöglichkeiten für AussiedlerInnen
- Allgemeine Soziale Beratung, rechtliche Beratung und Hilfen bei behördlichen und anderen Angelegenheiten, Schuldnerberatung
- Vermittlung zu Angeboten und Bereichen des Zentrums
- Vermittlung zu anderen Fachdiensten des Caritasverbandes bzw. anderer Träger
- Räume werden für familiäre Feste und Feiern zur Verfügung gestellt

Perspektiven

- Teilnahme an der 2jährigen Fachberatung über das Projekt „Familienbildung im Netzwerk“ des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Sachsen

Öffnungszeiten

Die Veranstaltungen und Angebote finden entsprechend des Bedarfes in den Räumen der kooperierenden Kindertageseinrichtungen als auch in den Räumen des Caritas Familienzentrums auch über die u.g. Öffnungszeiten hinaus statt.
Die u.g. Zeiten sind vor allem Kontaktzeiten, in denen die Koordinatorinnen erreichbar sind.

	<i>von</i>	<i>bis</i>	<i>Bemerkungen:</i>
<i>Montag:</i>	9. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	
<i>Dienstag:</i>	9. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	
<i>Mittwoch:</i>	9. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	
<i>Donnerstag:</i>	9. ⁰⁰ Uhr	18. ⁰⁰ Uhr	
<i>Freitag:</i>	9. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	

Räumlichkeiten

Anzahl der Räume: 2 Räume für Büroarbeit (anteilige Nutzung) zzgl. Nutzung der vorhandenen Räume des Caritas Familienzentrums bzw. der kooperierenden Kindertageseinrichtungen, Sanitärräume

Größe (gesamt) in m²:

baulicher Zustand der Räume: 1998 neu hergerichtet

Eigentumsverhältnisse: Stadt Leipzig

Zielgruppe

- Familien mit Kindern in Kindertageseinrichtungen (Mütter/Väter jedweder sozialer Lage, Groß- und Stiefeltern, Alleinerziehende, ausländische Eltern)
- Leiterinnen und Erzieherinnen der Kindertageseinrichtungen

Problemschwerpunkte

- Förderung des Dialogs zwischen Eltern und Erzieherinnen im Sinne der Erziehungspartnerschaft
- präventive Arbeit
- durch Informations- und Bildungsangebote erwerben Eltern Erziehungs- und Bildungskompetenzen für die verschiedenen Lebens- und Entwicklungsphasen des Kindes
- durch stabile und kontinuierliche Angebote sollen nachhaltige Effekte erzielt werden
- Austausch der Leiterinnen und Erzieherinnen verschiedener Träger untereinander
- Förderung der Mitwirkung der Eltern
- Entwicklung der Schnittstelle Kindertageseinrichtungen - Jugendhilfe im Stadtteil
- Vernetzung und Bündelung vielfältiger Familienbildungsangebote

Methodik

- Öffentlichkeitsarbeit
- Pflege von Kooperationsbeziehungen zwischen Kindertageseinrichtung und Koordinatorinnen, insb. im Stadtteil West
- Planung und Durchführungen der Leiterinnentreffen
- punktuelle Teilnahme an Teamsitzungen
- Planung und Entwicklung der Elternarbeit mit Leiterinnen und Erzieherinnen
- Bedarfsermittlung durch Befragung und Beobachtung
- Arbeit mit aktiven Eltern und Eltern(bei)rat
- Planung, Organisation und Durchführung von Treffen und Veranstaltungen der Familienbildung
- Unterstützung von Veranstaltungen der Kindertageseinrichtungen
- Vernetzung und Kontaktpflege mit anderen Institutionen/ Referenten

Ziele der Beratung

- Stärkung der Erziehungsfähigkeit von Familien
- Förderung der Erziehungspartnerschaft
- Entwicklung der Schnittstelle Kindertageseinrichtungen - Jugendhilfe im Stadtteil
- Vernetzung und Bündelung vielfältiger Familienbildungsangebote

Sonstige Aktivitäten

- Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Stadtteil
- Gremienarbeit sowie im AK „Netzwerk Familienbildung“
- Anbieten und Begleitung von PraktikantInnen
- Multiplikatorentätigkeit

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

- 1 Dipl. Sozialarbeiterin/ staatl. anerkannte Erzieherin, system. Familientherapeutin ⇒ 0,5 VzÄ
- 1 Dipl. Sozialarbeiterin / PEKIP – Gruppenleiterin, „Musikgarten“-Leiterin ⇒ 0,5 VzÄ

Angebote

Die Angebote unterliegen einer Jahresplanung, die zwischen den beteiligten Kindertagesstätten und den Koordinatorinnen ausgehandelt wird. Sie umfasst folgende Inhalte:

- Planung, Organisation und Durchführung von Treffen und Veranstaltungen der Familienbildung: zur Stärkung der Erziehungspartnerschaft, zu Erziehungsfragen, zum Miteinander in der Familie, zur Gesundheitsförderung, zur kulturellen Bildung
- Pflege von Kooperationsbeziehungen zwischen Kindertageseinrichtung und dem Familienzentrum, insb. im Stadtteil West
- Planung und Durchführungen der Leiterinnentreffen
- punktuelle Teilnahme an Teamsitzungen in den Kitas
- Planung und Entwicklung der Elternarbeit mit Leiterinnen und Erzieherinnen
- Bedarfsermittlung durch Befragung und Beobachtung
- Arbeit mit aktiven Eltern und Eltern(bei)rat
- Unterstützung von Veranstaltungen der Kindertageseinrichtungen
- Vernetzung und Kontaktpflege mit anderen Institutionen/ Referenten
- Öffentlichkeitsarbeit

Perspektiven

- Teilnahme an der 2jährigen Fachberatung über das Projekt „Familienbildung im Netzwerk“ des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Sachsen

Caritasverband Leipzig e.V.

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien

Dachverband/Träger (Name und Adresse, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung):
Caritasverband Leipzig e.V., Elsterstraße 15, 04109 Leipzig

Angebote nach SGB VIII: §§ 17, 18 und 28

Adresse:	Liliensteinstraße 1 04207 Leipzig	Stadtbezirk:	West
Telefon:	03 41 / 9 45 47 72	Ortsteil:	Lausen-Grünau
Fax:	03 41 / 9 45 47 78		
E-Mail:	h.steinberg@caritas-leipzig.de		
Internet:	www.caritas-leipzig.de		
Ansprechpartner:	Dipl. Psych. Heike Steinberg		

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien:	1, 2	⇒	Haltestelle Krakauer Straße
Buslinie:	61, 161	⇒	Haltestelle Krakauer Straße

Kooperationspartner: offenes Kinderhaus, Bauspielplatz, Fabikoo – Familienbildung in Kooperation mit Kindertagesstätten Familienbildungs- und -begegnungsstätte

Öffnungszeiten

	<i>von</i>	<i>bis</i>	<i>Bemerkungen:</i>
<i>Montag:</i>	9. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	
<i>Dienstag:</i>	9. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	
<i>Mittwoch:</i>	9. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	
<i>Donnerstag:</i>	9. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	
<i>Freitag:</i>	9. ⁰⁰ Uhr	13. ⁰⁰ Uhr	
Beratungstermine werden auch über die Öffnungszeiten hinaus vereinbart.			

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	9
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	250
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	im Januar 1999 neu hergerichtet
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	Stadt Leipzig

Zielgruppe

- Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene bis 27 Jahre, Eltern und andere an der Erziehung beteiligte Personen, Pflege- und Adoptiveltern
- Paare mit Kindern in Trennung und Scheidung

Problemschwerpunkte

- Arbeit mit Multiproblemfamilien aus Grünau
- Verhaltensauffälligkeiten und Störungen bei Kindern und Jugendlichen aufgrund von Entwicklungsbehinderungen durch soziale Benachteiligung und Armut
- Präventive Elternarbeit
- qualifizierte Hilfen bei Trennung und Scheidung

Methodik

- Psychologische Diagnostik
- soziale und psychologische Beratung
- Arbeit mit dem sozialen Umfeld
- systemische Einzel-, Paar- und Familienberatung
- Gruppenarbeit

Ziele der Beratung

- Klärung und Bewältigung individueller und familiärer Probleme und Konflikte
- Unterstützung und Mobilisierung von familiären Ressourcen
- lebensweltorientierte Hilfen
- Prävention durch Aufbau und Stabilisierung sozialer Kontakte / Netze

Sonstige Aktivitäten

- Multiplikatorenarbeit
- Mitwirkung in örtlichen Gremien / Arbeitskreisen
- Vernetzung mit anderen sozialen Diensten und Einrichtungen

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

2 Diplom-Psychologen	⇒	Jeweils 30 Stunden
2 Diplom-Sozialpädagoginnen	⇒	Jeweils 30 Stunden
1 Sekretärin	⇒	32 Stunden

Angebote

- Familienberatung / Erziehungsberatung § 16, § 18, § 28 SGB VIII
- aufsuchende Familienarbeit
- Einzel- und Familientherapie
- Hilfen bei Trennung und Scheidung § 17 SGB VIII:
 - Mediation
 - betreuter Umgang
 - Trennungsberatung
 - Einzelarbeit mit Kindern
- Spieltherapie
- Präventive Elternarbeit § 16 SGB VIII
 - Eltern-Kind-Gruppen
 - Elternkurse „Starke Kinder – starke Eltern“
 - Elternsprechstunden in Kitas
 - Thematische Elternabende
- Organisation von individueller Hausaufgabenbetreuung durch Ehrenamtliche

Perspektiven

- Ausbau der interprofessionellen Kooperation bei Trennung und Scheidung

Stadtbezirk Alt-West

Wege e.V.

Kinder-, Jugend- und Familienberatungsstelle AURYN

Dachverband/Träger (Name und Adresse, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung):

Bundesverband: Dachverband Paritätischer Wohlfahrtsverband

Landesverband: Verband der Angehörigen psych. Kranker in Sachsen e.V.
Lützner Straße 75, 04177 Leipzig

Angebote nach SGB VIII:

Adresse:	Lützner Straße 75 04177 Leipzig	Stadtbezirk:	Alt-West
Telefon:	03 41 / 4 78 58 - 99	Ortsteil:	Lindenau
Fax:	03 41 / 4 78 58 - 98		
E-Mail:	auryn@wege-ev.de		
Internet:	www.wege-ev.de		
Ansprechpartner:			
Frau Melanie Gorspott			Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin
Frau Doreen Leib			Diplim-Psychologin
Frau Ruth Suermann			Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (i.A.)
Frau Kathrin Seupel			M.A. Erziehungswissenschaften, Systemisch-lösungsorientierte Beraterin (i.A.)

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien:	8, 15	⇒	Haltestelle Henriettenstraße
Buslinie:	60, 80	⇒	Haltestelle Busbahnhof Lindenau
S-Bahn:		⇒	Haltestelle Lindenau

Kooperationspartner: Kliniken, Ärzte, Therapeuten, Psychiater, Schulen, Kitas, Jugendamt, ASD, Hoch- und Fachhochschulen

Öffnungszeiten

	<i>von</i>	<i>bis</i>	<i>Bemerkungen:</i>
<i>Montag:</i>	09. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	
<i>Dienstag:</i>	09. ⁰⁰ Uhr	18. ⁰⁰ Uhr	
<i>Mittwoch:</i>	09. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	
<i>Donnerstag:</i>	09. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	
<i>Freitag</i>	09. ⁰⁰ Uhr	12. ⁰⁰ Uhr	
Weitere Termine nach Vereinbarung			

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	5 (Büros, Gruppenraum, Beratungsraum, Kinderraum, Wartebereich, 2 Sanitäranlagen), 3 Räume für Sport, Spiel, kreatives Gestalten
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	Mehr als 111 m ²
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	Saniert
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	zur Miete

Zielgruppe

- Kinder, Jugendliche mit psychisch kranken Eltern oder Geschwistern
- Psychisch erkrankte und seelisch belastete Eltern
- Angehörige von psychisch kranken Eltern (z.B.Partner, Verwandte)
- Fachkräfte (Lehrer, Erzieher, Familienhelfer u.a.), die Kontakt zu betroffenen Familien haben

Problemschwerpunkte

- Einzel-, Paar- und Familiengespräche
- altersgerechte Informationen über psychische Erkrankungen
- Krisenprävention und Krisenintervention
- Frühe Hilfen – für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren
- Soziales Kompetenztraining für Kinder und Eltern
- Freizeitgestaltung und Ferienangebote
- Sport, Spiele und Bewegung
- Kreatives, künstlerisches Gestalten
- Lernförderung
- Individuelle Hilfsangebote

Methodik

- Kombination von Beratungs- und Gruppenangeboten nach Bedarf und in Absprache mit den Familien
- niederschwelliger Zugang – Wahrung von Anonymität (wenn gewünscht)
- systemisch familientherapeutisch orientierter Ansatz
- individuell ausgerichtete Einzelfallhilfe
- Förderung individueller, familiärerer und sozialer Ressourcen
- Sozialpädagogische und –therapeutische Gruppenangebote (z.B. Soziales Kompetenztraining für Kinder, Jugendliche und Eltern, Entspannungstechniken, Schülerhilfe, Freizeitgruppen und Malen in der Kleingruppe)

Ziele der Beratung

- Aufklärung, Information und Unterstützung bzw. Stärkung der Betroffenen, der Angehörigen und insbesondere der Kinder
- Entlastung der Kinder und der Familie insgesamt durch Abbau von Schuldgefühlen, verstehen der Situation und Förderung der Verbundenheit/Beziehung der Familienmitglieder untereinander
- Unterstützung der Eltern-Kind-Beziehung, Stärkung der Erziehungskompetenz
- Stärkung der sozialen Kompetenzen, Selbstwirksamkeitsüberzeugung und Problemlösefähigkeit
- Aufarbeitung der persönlichen Situation und familiären Belastung im Zusammenhang mit einer psychischen Erkrankung
- Hilfe zur Selbsthilfe

Sonstige Aktivitäten

- Mitarbeit in Gremien (PSAG Kinder und Jugendpsychiatrie, Fach AG-Beratungsstellen, Ständige Konferenz, Netzwerk Familie in Trennung, Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder psychisch kranker Eltern)
- Öffentlichkeitsarbeit (Artikel in Zeitschriften und Büchern, Flyer, Plakat-Aktionen, Seminare, Fortbildungen für verschiedene Berufsgruppen)
- Informations- und Gruppenveranstaltungen in den psychiatrischen Kliniken
- Vertretung der Belange psychisch Kranker und ihrer Angehörigen in den Bereichen Wohnen, Arbeit und Soziales (Projektübergreifende Arbeit innerhalb der Angebote des Wege e.V. – Kooperation mit ABW; Beschäftigungsprojekt und Unterstützung der angegliederten therapeutischen Wohngemeinschaft)
- Multiplikatorenarbeit
- ständige Weiterbildung und Supervision der Mitarbeiterinnen

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

1 Sozialpädagogin (40 Wo/Std.)	⇒	1,0 VZÄ
1 Psychologin (32 Wo/Std.)	⇒	0,8 VZÄ
1 Sozialpädagogin (28 Wo/Std.)	⇒	0,7 VZÄ
1 Verwaltung (27 Wo/Std.)	⇒	0,675 VZÄ

Angebote

- AURYN hilft Kindern
 - zu verstehen, was mit den Eltern los ist
 - über ihre Situation zu reden
 - sich weniger Sorgen zu machen
 - Entlastung zu finden
- AURYN hilft Eltern
 - ihre Situation zu verändern
 - ihre Kompetenzen zu erweitern
 - sich als Eltern sicherer zu fühlen
 - Entlastung zu finden
- AURYN hilft Familien
 - einander zu verstehen
 - ein vertrauensvolles und offenes Miteinander zu schaffen
 - der Isolation entgegenzuwirken
 - individuelle Lösungen für Schwierigkeiten zu entwickeln

Perspektiven

- weitere Vernetzung und Kooperation mit anderen Beratungs- und Hilfsangeboten
- Ausweitung des präventiven Angebotes
- Bundesweite Kooperation mit anderen Projekten
- Evaluation und Ausbau der Zusammenarbeit von Praxis und Wissenschaft zur Verbesserung der Situation der Kinder ihrer Familien

Jugendamt der Stadt Leipzig

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Dachverband/Träger (Name und Adresse, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung):
Jugendamt der Stadt Leipzig, Naumburger Str. 26, 04229 Leipzig

Angebote nach SGB VIII §§ 28, 16, 17 und 18

Adresse: Rietschelstr. 2
04177 Leipzig
Stadtbezirk: Alt-West

Telefon: 0341 / 4152980
Ortsteil: Alt-Lindenau

Fax: 0341 / 41529838

E-Mail erziehungsberatungsstelle@leipzig.de

Internet: www.leipzig.de/jugendamt

Ansprechpartner:

Frau Dr. Krupp	Leiterin der Beratungsstelle
Frau Gelfert	Sekretariat
Frau Agater	Diplompsychologin
Frau Kretschmer	Diplompsychologin
Frau Bergau	Diplompsychologin
Frau Bach	Diplomsozialpädagogin
Herr König	Diplomsozialpädagoge

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien: 7, 8, 15 Haltestelle „Lindenauer Markt“

Buslinie: 130, 131 Haltestelle „Lindenauer Markt“

Kooperationspartner: Kita`s, Wohngruppen, Schulen, Ärzte, ASD, Tagesgruppen, Therapeuten

Öffnungszeiten

	<i>von</i>	<i>bis</i>	<i>Bemerkungen:</i>
<i>Montag:</i>	7:30	15:30	und nach Vereinbarung
<i>Dienstag:</i>	7:30	18:00	
<i>Mittwoch:</i>	7:30	15:30	
<i>Donnerstag:</i>	7:30	15:30	
<i>Freitag:</i>	7:30	13:00	

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	Sekretariat, 6 Arbeitsräume, 3 Gruppenräume, Wartebereich, Küche
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	380
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	gut
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	Mietobjekt

Zielgruppe

- Kinder, Jugendliche, junge Volljährige
- Eltern, Alleinerziehende, Pflege- und Adoptiveltern
- Fachkräfte aus Jugendhilfe, Schulen, psychosozialen Diensten

Problemschwerpunkte

- Beratung bei Erziehungsfragen, Erziehungsschwierigkeiten
- Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten im Kinder- und Jugendalter
- Leistungsschwierigkeiten
- familiäre Krisen
- Trennung und Scheidung

Methodik

- psychologische und psychosoziale Diagnostik
- soziale und psychologische Beratung (Einzel-, Familienberatung, Gruppentherapie)
- psychotherapeutische Interventionen (Verhaltens-, Spieltherapie, Gesprächstherapie und Gestalttherapie)
- Arbeit mit dem sozialen Umfeld (Fachvorträge, Elternabende)
- Trainingsprogramme (Lern- und Leistungsbereich)
- sozialpädagogische Beratung
- Förderung bei Lern- und Leistungsstörungen in ausgewählten Fällen möglich

Ziele der Beratung

- Klärung und Bewältigung von Problemlagen, Krisen und Störungen
- Stärkung der Ressourcen und Selbsthilfekräfte der Familien
- Stärkung von Erziehungskompetenzen und Förderung kindlicher Entwicklungsmöglichkeiten
- Schaffung von Verbindungen zu eventuell erforderlichen weiteren Hilfen
- Prävention

Sonstige Aktivitäten

- fachliche Weiterentwicklung und Vernetzung von Jugendhilfesystemen (Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Gremien)
- Fortbildung für ErzieherInnen
- Begleitung von Praktikanten der Psychologie, Sozialpädagogik
- Fallberatung /-begleitung der im Bereich erzieherischer Hilfen tätigen Mitarbeiter

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

4 Diplompsychologen	3,65 VzÄ
2 Diplomsozialpädagogen	1,9 VzÄ
1 Verwaltungsangestellte	1,0 VzÄ

Angebote

- Beratungs- und Therapieangebote nach den Erfordernissen der individuellen Situation des Klienten
- flexibles Gestalten der Angebote unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes
- Begleiteter Umgang
- Krisenintervention
- Beratung von Pflege- und Adoptiveltern
- einzelfallübergreifende präventive Angebote
- Gruppe für Kinder mit sozialen Auffälligkeiten
- Schulstart – Gruppe für Vorschulkinder

Gruppenangebote orientieren sich am Bedarf und den personellen Kapazitäten

Perspektiven

Stadtbezirk Nord

FAIRbund e.V. – Projekt Familienbildung

Dachverband/Träger (Name und Adresse, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung):

DPWV Landesverband Sachsen e.V.

Liliengasse 19

01067 Dresden

Angebote nach SGB VIII:

§ 16

Adresse:	Geschäftsstelle Rückertstraße 10 04157 Leipzig	Stadtbezirk:	Nord
Telefon:	0341 / 9 80 57 02	Ortsteil:	Gohlis-Mitte
Fax:	0341 / 9 80 57 02		
E-Mail:	kontakt@verein-fairbund.de		
Internet:	www.verein-fairbund.de		
Ansprechpartner:			
René Boitz	Geschäftsführer		
Kathrin Standar	Projektleiterin		

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien:	12	⇒	bis S-Bhf. Gohlis
	10, 11	⇒	bis G.-Schumann-Str. / Lützowstraße
	16	⇒	bis Wilhelminenstraße
Buslinie:	90	⇒	bis Kleiststraße

Kooperationspartner:

Öffnungszeiten

kostenlose Telefonhotline Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr: 08 00 / 46 36 26 1

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	Insgesamt 4 Räume, die als Beratungs- und Büroräume genutzt werden.
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	80 m ²
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	modern sanierter Altbau
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	angemietete Räume

Zielgruppe

alle Erziehenden, vorrangig aber kaum erreichte Zielgruppen, wie:

- Väter,
- minderjährige Eltern,
- bildungsungewohnte Familien,
- Familien mit besonderen Belastungen,
- Alleinerziehende,
- Familien mit Migrationshintergrund,
- Großeltern

Problemschwerpunkte

- kostenfreies, präventives Angebot vor allem für sozial benachteiligte Mütter und Väter sowie für minderjährige Mütter, das Angebot ist aber offen für alle sozialen Schichten
- Eltern unterstützen, Lebenskrisen zu bewältigen mit dem Ziel, verfügbare Verhaltens- und Reaktionsmöglichkeiten zu erweitern
- Erarbeiten von Problemlösungen als konkrete Hilfe für einen bewussteren und offeneren Erziehungsprozess
- Eltern lernen, sich selbst und eigenes erzieherisches Handeln und Auswirkungen ihres Handelns zu verstehen, sowie Orientierungen für sich und ihre Kinder zu finden
- Möglichkeit zum Austausch zu erziehungsrelevanten Themen
- Beziehungsstörungen und damit verbundene soziale, seelische und körperliche Beeinträchtigungen innerhalb der Familie mindern bzw. beheben

Methodik

- Kursform
- Elterntreffen

Ziele der Beratung

- Entwicklung eines reflektierten und verantwortungsbewussten Erziehungsstils und damit ein freier Umgang mit den eigenen Bedürfnissen und den Bedürfnissen der Kinder
- Stärkung der Erziehungskraft der Eltern
- Erleben und Selbsterfahrung der Eltern im Erziehungshandeln stehen im Vordergrund

Sonstige Aktivitäten

- Kostenlose Kinderbetreuung wird für alle Module angeboten
- Kurse finden zielgruppenorientiert sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag statt

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

- ⇒ 1 Psychologin/ Familientherapeutin
- ⇒ 1 Dipl. Pädagogin/ Gestalttherapeutin
- ⇒ 2 Dipl. Sozialpädagogen, von denen sich einer derzeit in Zusatzausbildung Familientherapie/ systemische Beratung befindet

Angebote

- Familienbildungskurse: 12 Kurseinheiten
- Themenbezogene Elterntreffen
- Elterngruppengespräche
- Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen

Perspektiven

- Das Projekt Familienbildung ist ausgerichtet auf eine enge Zusammenarbeit mit dem ASD. Die Verknüpfung von Familienbildung mit dem Bereich Hilfen zur Erziehung ist erklärtes Ziel und Anliegen des Projektes.

Internationaler Bund e.V.
Sozialpädagogische Jugendberatungsstelle /
Aktivierungshilfen / Kompetenzagentur „G23“

Dachverband/Träger (Name und Adresse, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung):
Internationaler Bund e.V. Verbund Leipzig,
Gräfestr. 23, 04129 Leipzig
Tel.-Nr.: 03 41/ 9 03 01 10
Internet: www.internationaler-bund.de

Angebote nach SGB VIII:
§ 13, § 241 SGB III

Adresse:	Gräfestr. 23 04129 Leipzig 03 41 / 90 30 110 / -140	Stadtbezirk:	Nord
Telefon:	/ -115 Kompetenzagentur: - 125	Ortsteil:	Eutritzsch
Fax:	03 41 / 90 30 150		
E-Mail:	G23-leipzig@internationaler-bund.de		
Internet:	www.internationaler-bund.de		
Ansprechpartner:			
Jugendberatungsstelle / Aktivierungshilfen:		Kompetenzagentur:	
Frau Gohlke		Frau Böber	
Herr Engel		Herr Hunger	
Herr Krause		Frau Twerdowski	

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien: ⇒ Straßenbahn 14 oder 16
Buslinie: ⇒ Buslinien 80 oder 176

Öffnungszeiten

	<i>von</i>	<i>bis</i>	<i>Bemerkungen:</i>
<i>Montag:</i>	11. ⁰⁰ Uhr	17. ⁰⁰ Uhr	
<i>Dienstag:</i>	11. ⁰⁰ Uhr	18. ⁰⁰ Uhr	
<i>Mittwoch:</i>	11. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	
<i>Donnerstag:</i>	11. ⁰⁰ Uhr	18. ⁰⁰ Uhr	
<i>Freitag:</i>	11. ⁰⁰ Uhr	16. ⁰⁰ Uhr	

Individuelle Terminabsprachen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	3 Büroräume, 3 Beratungsräume
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	170 m ²
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	vollsanierter Altbau
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	IB

Zielgruppe

Das Angebot der Beratungsstelle steht Jugendlichen, jungen Volljährigen und jungen Erwachsenen im Alter von 14 bis 27 Jahren zur Verfügung, besonders jenen:

- mit sozialer Benachteiligung oder Beeinträchtigung,
- mangelhafter Motivation für Ausbildung und Arbeit,
- die durch Verhaltensauffälligkeiten oder andere individuelle Problemlagen (Sucht, Schulden, Delinquenz, Sozialisationsdefizite usw.) nicht „ausbildungsfähig“ sind und intensiver Hilfe zur Integration in Ausbildung und Beruf bedürfen
- die langzeitarbeitslos sind,
- die keine oder nicht qualifizierende Schulabschlüsse besitzen (Schulabbrecher, Förderschüler u.a.),
- die sich in einer Ausbildung oder Berufsfördermaßnahme befinden bzw. berufstätig sind, jedoch Probleme haben, welche ihre Ausbildung/ Beschäftigung gefährden,
- für die sich der Übergang Schule – Beruf als problematisch gestaltete und
- wo die Gefahr des Abbruchs der Schule/ Lehre besteht.
- Für besonders benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren, die nicht ohne weiteres über die Angebote der Arbeitsagentur erreicht werden können, steht das Angebot der Aktivierungshilfen zur Verfügung.

Das Angebot der Aktivierungshilfen gilt für besonders benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren, die nicht ohne weiteres über die Angebote der ARGE erreicht werden können. Der Zugang in die Aktivierungshilfen erfolgt ausschließlich durch Zuweisung der Teilnehmer durch die ARGE Leipzig.

Das Angebot der Kompetenzagentur richtet sich speziell an:

- Jugendliche mit Migrationshintergrund
- alleinerziehende Mütter / Väter
- Förderschüler und Hauptschüler mit und ohne qualifizierten Abschluss.

Problemschwerpunkte

- Beratung für Jugendliche und junge Erwachsene von 14- 27 Jahren zu folgenden Schwerpunkten:
 - Berufsorientierung
 - Lehrstellen- und Arbeitsplatzsuche
 - Hilfe bei Schul- und Ausbildungsproblemen
 - Hilfen bei der persönlichen Lebensplanung
 - Hilfe bei der Durchsetzung von Sozialleistungen
 - Konfliktschlichtung
 - Unterstützung bei Wohnraumsuche/ Wohnraumproblemen
 - Hilfen im Umgang mit Geld bzw. Schulden
 - Hilfen vor und nach der Haftentlassung
 - Unterstützung bei Sucht
 - Unterstützung bei familiären Problemen
- Präventive Angebote auf Anfrage zu verschiedenen Themen (z.B.: Schulden, Wohnraumsuche, Leistungsansprüche)

Kompetenzagentur

- leistet sozialpädagogische Fallarbeit im notwendigen, der Zielgruppe angepassten Umfang,
- vermittelt im Einzelfall in sozialpädagogische Begleitung,
- knüpft an bestehenden Netzwerken an und trägt dazu bei diese weiter zu entwickeln.

Folgende Instrumente tragen zur erfolgreichen Umsetzung bei:

- Kompetenzfeststellung
- Sozialpädagogische Fallarbeit
- Case Management

Methodik

➤ Einzelfallhilfe und Beratung

- individuelle Einzelberatung
- Problemanalyse
- Erarbeiten von Interventionsmöglichkeiten
- kontinuierliche Überprüfung durch fortlaufende Beratung
- ergebnisorientierte Auswertung
- mobiler Ansatz, aufsuchende Beratung

➤ Gruppenangebote

- präventive Veranstaltungen zu verschiedenen Themen (Schulden, Wohnraum, Leistungsansprüche)

Im Rahmen der **Kompetenzagentur** ermöglichen Methoden, wie Sozialanamnese, Profiling, und Kompetenzfeststellungsverfahren die Erarbeitung differenzierter Förder- und Qualifizierungspläne (FQP) und bilden die Voraussetzung für passgenaue Maßnahmeabfolgen für den Teilnehmer. Um diese Entwicklungspläne umsetzen zu können, die den individuellen Kompetenzen und dem Förderbedarf jedes Einzelnen gerecht werden, sind die beruflichen und sozialen Fördermöglichkeiten bekannt und werden zielgerichtet genutzt.

Eine Kooperation mit den Akteuren der beruflichen Integration in den Jobcentern, der ARGE und der Arbeitsagentur gewährleistet, dass die Instrumente der sozialen Stabilisierung mit den Angeboten der beruflichen Integration eine effiziente Unterstützung der Jugendlichen ermöglichen. Das Case Management bietet durch eine zielgerichtete Vorgehensweise einen entsprechenden Rahmen für die Arbeit mit den Teilnehmern an vielfältigen Problemsituationen.

Ziele der Maßnahme

- Förderung von eigenverantwortlichem Handeln und selbständiger Alltagsbewältigung
- Entwicklung lebenspraktischer Fähigkeiten
- Stärkung emotionaler, persönlicher und sozialer Kompetenzen, Vermittlung positiver Handlungsstrategien
- Verbesserung individueller Entwicklungschancen
- Einbeziehung sozialer Netzwerke und Ressourcen
- Vermittlung/ Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Werten und Normen
- schulische und berufliche Integration
- Eingliederung ins Beschäftigungssystem

Das Ziel der Kompetenzagentur ist eine passgenaue Integration der Teilnehmer in Ausbildung und Beschäftigung.

Zur Erreichung dieser Zielstellung übernimmt die Kompetenzagentur:

- eine wichtige Beratungs-, Vermittlungs- und Lotsenfunktion zur passgenauen beruflichen und sozialen Integration benachteiligter Jugendlicher,
- stellt Angebotsdefizite fest und unterbreitet Vorschläge für deren Beseitigung,
- bildet eine Brückenfunktion zwischen den Fördersystemen,
- bündelt fallweise unterschiedliche Professionalitäten und Fördersysteme und
- organisiert einen Projektbeirat mit den strategischen Partnern.

Sonstige Aktivitäten

- Nutzung medialer Angebote (Internet, Beratungsführer, Adressenkartei etc.) zur Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche und zur Wohnraumsuche
- einzelfallbezogen Begleitung zu Ämtern, Behörden etc. möglich
- Durchführung praktischer Arbeitserprobung in verschiedenen Berufsfeldern im Rahmen der Aktivierungshilfen

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

- Diplom- Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin, zertifizierte Schuldnerberaterin	0,75 VZÄ
- Diplom- Sozialpädagoge/ Sozialarbeiter, zertifizierter Schuldnerberater, Lösungsorientierter Berater	0,95 VZÄ
- Diplom- Sozialpädagoge/ Sozialarbeiter, zertifizierter Schuldnerberater	1,0 VZÄ
- Dipl. Pädagoge	0,62 VZÄ
- Staatlich anerkannte Erzieherin, systemische Familienberaterin	1,0 VZÄ
- Diplom Psychologin	1,0 VZÄ
- Pädagogische Leitung anteilig	0,1 VZÄ

Perspektiven

Die Bewilligung des Maßnahmebestandteiles Kompetenzagentur läuft zum 31.12.2007 aus.
Über eine Fortführung der Maßnahme hat das Bundesministerium noch nicht entschieden.

**Plan L e. V.,
Altranstädter Straße 17, 04229 Leipzig**

Dachverband/Träger (Name und Adresse, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung):

**Angebote nach SGB VIII
Erziehungs- und Familienberatungsstelle**

Adresse:	Breitenfelder Straße 2 04155 Leipzig	Stadtbezirk:	Nord
Telefon:	0341/20003030	Ortsteil:	Gohlis-Süd
Fax:	0341/200030399		
E-Mail:	efb@planl-leipzig.de		
Internet:	www.planl-leipzig.de		
Ansprechpartner:	Frau Kurtzke		

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnlinien:

4 (Haltestelle Menckestraße)

10/11 (Haltestelle Georg-Schumann-/Lindenthaler Straße)

Kooperationspartner: Jugendamt, Allgemeiner Sozialdienst, andere Träger der Jugendhilfe, Kindertageseinrichtungen, Schulen, psychosoziale Dienste, Justiz, interkulturelle Institutionen

Öffnungszeiten

	von	bis	Bemerkungen:
Montag:	7:30 Uhr	12:30 Uhr	Beratungszeiten 7:30 – 21:00 Uhr
Dienstag:	14:30 Uhr	19:30 Uhr	Beratungszeiten 7:30 – 21:00 Uhr
Mittwoch:	7:30 Uhr	12:30 Uhr	Beratungszeiten 7:30 – 21:00 Uhr
Donnerstag:	14:30 Uhr	14:30 Uhr	Beratungszeiten 7:30 – 21:00 Uhr
Freitag:	7:30 Uhr	12:30 Uhr	Beratungszeiten 7:30 – 21:00 Uhr
Samstag			Beratungszeiten 8:00 – 13:00 Uhr

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	<i>7, Küche, WC</i>
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	<i>192</i>
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	<i>saniertes Altbau</i>
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	

Zielgruppe

- unabhängig von Religion/Staatsbürgerschaft/Nationalität Kinder, Jugendliche und junge Volljährige
 - Eltern und andere an der Erziehung beteiligte Personen und Fachkräfte aus Jugendhilfe, Kindertagesstätten, Schulen und psychosozialen Diensten
- Insbesondere:
- Kinder, Jugendliche und deren Familien mit Migrationshintergrund
 - hochstrittige Familien in Trennungs- und Scheidungssituationen
 - Familien, in denen begleiteter Umgang notwendig ist
 - Kinder, Jugendliche und deren Eltern mit Problemen im Schulkontext und am Übergang Schule/Beruf
 - Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten, die soziale Integration behindern
 - Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Schulen

Problemschwerpunkte

- Erziehungs- und Familienberatung
- Erziehungsschwierigkeiten im Kontext hochstrittiger Trennungs- und Scheidungssituationen
- Begleiteter Umgang
- Soziale Integration von Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensauffälligkeiten
- Beratung von Familien/Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- Multiplikatoren- und Netzwerkarbeit
- Eltern- und Familienprojekte

Methodik

- Systemische Einzel-, Gruppen- und Familienberatung
- Mediation
- Psychologische und psychosoziale Diagnostik
- Psychologische und psychosoziale Beratung
- Begleitung und Unterstützung in kritischen Familiensituationen (Krisenintervention)
- Video-Home-Training
- aufsuchende Tätigkeit

Ziele der Beratung

- Fallarbeit: Förderung der sozialen, schulischen, beruflichen Integrationschancen von Kindern/Jugendlichen; Erhalt des familiären und sozialen Umfeldes durch Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern; Erhalt und Förderung des Kindeswohls trotz Scheidungs- bzw. Trennungssituationen; Unterstützung individueller Integrationsbemühungen von Familien mit Migrationshintergrund, Eltern in die Lage versetzen, Verantwortung für ihre Kinder und ihre Familie zu übernehmen und ihren Kindern eine gesunde und altersgerechte Entwicklung zu ermöglichen
- Präventive, fallübergreifende und –unabhängige Arbeit mit den Systemen Familie, Kindertagesstätten, Schule, Migrationseinrichtungen, Psychosoziale Einrichtungen: Aufsuchende Beratung von Familien, Kindern und Jugendlichen in Kindertagesstätten, Schulen, Migrationshilfeangeboten, Jugendeinrichtungen; Eltern werden befähigt, persönliche/familiäre Krisen sowie auffälliges Verhalten der Kinder rechtzeitig zu erkennen, haben Informationen über das Hilfesystem/Netzwerke und werden in die Lage versetzt, diese bei Bedarf in Anspruch zu nehmen; Erweiterung der Perspektive und Handlungskompetenzen von Fachkräften der sozialen Arbeit beim Umgang mit besonderen Problemlagen
- Vernetzungsarbeit: Verbesserung von Netzwerkkompetenzen; Aufbau eines Multiplikatorennetzwerks aus Mitarbeitern von Kindertagesstätten und Schulen; Nutzung vorhandener Ressourcen und Netzwerke zur Entwicklung, Etablierung und Fortschreibung nachhaltiger institutions- und professionsübergreifender Verfahrensweisen

Sonstige Aktivitäten

- Beratung und Angebote in russischer sowie arabischer Sprache

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

- 1 Diplom-Psychologe
- 1 Magister Erziehungswissenschaften/Schwerpunkt Sozialpädagogik, Systemische Beraterin, Video-Home-Trainerin
- 1 Diplom-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, Mediatorin i. A.
- 1 Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin i. A.
- 1 Pädagogische Fachkraft als Eingangsmanagerin
(alle in Teilzeit)

Angebote

- Einzelgespräche
- Gruppenarbeit
- Workshops
- Aufsuchende Beratung
- Präventionsarbeit in verschiedenen Formen

Perspektiven

- Workshops, weitere Vernetzung und Kooperation

Kinder- und Jugendtelefon

Dachverband/Träger (Name und Adresse, wenn abweichend vom Sitz der Einrichtung):

Angebote nach SGB VIII:

§ 14 Abs. 1; § 8 Abs. 3; § 11 Abs. 1, 3; § 28; § 73

Adresse: bleibt anonym, da telefonische Beratung

Telefon: 0800 111 0 333

E-Mail: kjt@dksb-leipzig.de

Ansprechpartner:

Susann Pruchnik (03 41 / 7 02 57 16)

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln: entfällt, da telefonische Beratung

Kooperationspartner: Diverse Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe; LAG und BAG der Kinder- und Jugendtelefone

Beratungszeiten

	<i>von</i>	<i>bis</i>	<i>Bemerkungen:</i>
<i>Montag:</i>	14. ⁰⁰ Uhr	19. ⁰⁰ Uhr	
<i>Dienstag:</i>	14. ⁰⁰ Uhr	19. ⁰⁰ Uhr	
<i>Mittwoch:</i>	14. ⁰⁰ Uhr	19. ⁰⁰ Uhr	
<i>Donnerstag:</i>	14. ⁰⁰ Uhr	19. ⁰⁰ Uhr	
<i>Freitag:</i>	14. ⁰⁰ Uhr	19. ⁰⁰ Uhr	
Ab 23.06.2007			
Samstag:	15.⁰⁰ Uhr	18.⁰⁰ Uhr	Beratung durch jugendliche BeraterInnen

Räumlichkeiten

<i>Anzahl der Räume:</i>	1,5 ; anteilig Seminarraum
<i>Größe (gesamt) in m²:</i>	21 m² Direktnutzung
<i>baulicher Zustand der Räume:</i>	
<i>Eigentumsverhältnisse:</i>	Eigentum Stadt Leipzig

Zielgruppe

- Kinder und Jugendliche aus der Stadt Leipzig und den Landkreisen Leipziger Land, Muldentalkreis, Torgau-Oschatz, Delitzsch, Döbeln (kostenfreie Schaltung der Dt. Telekom)

Problemschwerpunkte

- Offene Thematik (keine Spezialisierung)
- alle Themen, die Kinder- und Jugendliche betreffen
- Ansprechpartner für alle Probleme, Fragen und Wünsche von Kindern und Jugendlichen

Methodik

- Personenzentrierte Gesprächsführung als Angebot zur Konfliktlösung und gegebenenfalls als Krisenintervention
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Vermittlung an Beratungsstellen bei speziellen Problemen
- Vermittlung von Informationen
- Statistische Erhebungen
- **Ab 23.06.2007 Beratung durch jugendliche BeraterInnen – peer to peer - Ansatz**

Ziele der Beratung

- Kostenlose, anonyme Beratungsmöglichkeit
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Hilfestellungen bei der Bewältigung alltäglicher Probleme
- Beratung in akuten Krisensituationen
- Vermittlung an spezielle Hilfsangebote

Sonstige Aktivitäten

- Integrative Kindertagesstätten
- Elternbildungsprojekt (Elterntelefon, Elternbriefversand, Elternkurs: „Starke Eltern - Starke Kinder“®)
- Kostenlose Rechtsberatung von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren

Personalbestand / Qualifikation

Anzahl hauptamtlicher pädagogischer und psychologischer Kräfte:

1 Sozialpädagogin ⇒ 0,8 VZÄ

Angebote

- Vermittlung an andere Hilfsangebote

Perspektiven

- Einrichtung eines 2. Beratungsanschlusses aufgrund der hohen Nachfrage (2/3 aller Anwahlversuche können nicht entgegengenommen werden)